420 echo

INFORMATIONSSCHRIFT DER UNIQUA DEUTSCHLAND

2014/2015
Heft Nr. 167

STARK. MIT SICHERHEIT.

Die komplette **S-BLOCK**SERIE für **ø 8/10/12 mm** Tauwerk.

made in HS GERMANY Germany

GLEIT Lager

KUGEL Lager

NADEL Lager

HS GERMANY SPRENGER

Bootsbeschläge – Made in Germany www.sprenger.de

Inhalt Impressum . . . . . .Seite 3
Präsidendts Letter . . . . . .Seite 4
Bericht Presse . . . . . .Seite 6
Teamrace WM . . . . . .Seite 8
Neuer Vize-Präsident . . . . . .Seite 9
Quali-Modus 2015/2016 . . . . . .Seite 10
Statistik Regattatätigkeit . . . . . .Seite 16
Bericht Techn. Obmann . . . . . .Seite 18
Leitfaden zur Vermessung . . . . . .Seite 20
Ergebnisse Meisterschaften . . . . . .Seite 22
Finale 2014 . . . . . .Seite 24
ISAF WM Tavira . . . . . .Seite 26
WM Travemünde Team NZL . . . . . .Seite 28
Regattakalender 2015 . . . . . .Seite 35
WM Travemünde Team Girls . . . . . .Seite 36
WM Travemünde Team Open . . . . . .Seite 38
Bericht JEM Gydinia . . . . . .Seite 40
Bericht FSN-Cup IDM . . . . . .Seite 41
Bericht IDJM Starnberg . . . . . .Seite 42
Region NRW Auftakt . . . . . .Seite 44
Region NRW Eifel-Cup . . . . . .Seite 45
Region Bayern silbener 420er . . . . . .Seite 46
Meisterschaft der Meister . . . . . .Seite 47
Protokoll Jugendvers. . . . . .Seite 48
Protokoll Mitgliedervers. . . . . .Seite 50
Protokoll der LAS 2014 . . . . . .Seite 52
Jahresrangliste 2014 . . . . . .Seite 56
Adressen Vorstand . . . . . .Seite 59
Adressen Regionalobleute . . . . . .Seite 60

Herausgeber und Verleger
Uniqua Deutschland e.V
Deutsche Sektion der
Internationalen 420er-Klassenvereinigung
e-mail: gs@uniqua.de

Redaktion:
Uta Wöhe
Gerhild Lorenz
Reinhold Opalka

Redaktionsanschrift:
Uta Wöhe
Vossen links 8
40545 Düsseldorf
Tel. 0211-572487
Fax: 0211-555624
e-mail: presse@uniqua.de

Fotografie:
Lothar Schmidt-Wöhe

Titelbild:
Collage Uta Wöhe
Bilder Innenseiten:
Lothar Schmidt-Wöhe
Dank an die Fotografen, die der Redaktion Bilder zur Verfügung gestellt haben!

www. uniqua.de

weitere aktuelle Informationen über das Regattajahr, Meldeadressen und Ranglisten auf der Uniqua Internetseite

Inserenten:

Herm. Sprenger GmbH . . . . . .Seite 2
Peter Frisch GmbH . . . . . .Seite 5
Segelservice.com . . . . . .Seite 9
North Sails . . . . . .Seite 11
Marina Dellas . . . . . .Seite 13
ClamCleat . . . . . .Seite 14
Hobie Cat Klassenvereinigung . . . . . .Seite 32
Ziegelmayer . . . . . .Seite 63
Bootsservice Gerd Eiermann . . . . . .Rücks.

Die 420er Informationsschrift ECHO erscheint seit 2010 einmal im Jahr als Jahresrückblick. Der Bezug dieser Informationsschrift ist für Mitglieder kostenlos. Zusätzliche ECHO-Hefte können gegen eine Bezahlung von 3,00 Euro in der Geschäftsstelle angefordert werden.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sind nicht unbedingt identisch mit der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge aus Layout- und Platzgründen vor.

Die nächste Jahresausgabe Nr.168 erscheint im Januar 2016
Redaktionsschluss ist 10. Dezember 2015

Liebe 420er Segler,

ein außergewöhnliches und turbulentes Jahr liegt hinter uns.
Die WM im eigenen Land hat den gesamten Vorstand und viele ehrenamtliche Helfer sehr viel Zeit und Mühe gekostet aber am Ende - wie ich hoffe - auch Freude gebracht. Euch allen, die Ihr geholfen und Eure Freizeit der 420er Klasse und der WM Orga zur Verfügung gestellt habt, möchte ich deshalb sehr herzlich danken und hoffe, dass Ihr auch in Zukunft den Segelsport so engagiert unterstützen werdet.

Die WM selbst war ein voller Erfolg. Mich erreichten nach der WM noch sehr viele E Mails aus vielen Ländern, die sich für die professionelle Durchführung und die gelungene Veranstaltung bedankt haben. Diesen Dank möchte ich hiermit an Euch weitergeben.

Weiter bedanken möchte ich mich bei unserer Vizepräsidentin Gudrun Heindl-Gebert. Gudrun musste im März überraschend aus gesundheitlichen und privaten Gründen zurücktreten, was ich und der gesamte Vorstand sehr bedauert haben. Gudrun, wir danken Dir alle für Deinen Einsatz! Umso mehr freue ich mich, dass wir in Jochen Borbet einen würdigen Nachfolger gefunden haben. Jochen wird sich in diesem Heft noch selber vorstellen.

Im November 2014 haben wir auf der LAS Sitzung mit den Vertretern aller Bundesländer wieder ausführlich den WM/EM Qualimodus sowie Ort und Zeitpunkt der Meisterschaften und Qualifikationsregatten diskutiert. Die Ergebnisse in Form des Regattaplans habt Ihr sicher bereits unserer Homepage oder diesem Heft entnommen. Leider waren wieder nur zwei Aktivenvertreter (Bayern und Thüringen) anwesend, was ich sehr schade finde. Die LAS ist neben der Hauptversammlung das wichtigste demokratische Gremium der Klassenvereinigung. Hier werden einmal im Jahr in einem eintägigen Workshop im November mit den Aktivenvertretern aller Regionen alle wichtigen Themen der folgenden Saison wie Qualimodus und Planung der Meisterschaften, Qualiregatten und alle anderen Regatten ausführlich diskutiert und beschlossen.

Deshalb ist es immer schlecht, wenn Ihr - die aktiven Segler - nicht zu der Sitzung kommt, auf der alles ausführlich diskutiert wird. Es ist wenig hilfreich - weil zu spät! - wenn Ihr dann an den Vorstand E-Mails schreibt, was Euch alles nicht passt. Ausreden wie "Ich hatte keine Zeit zu kommen" kann ich nicht gelten lassen, da ich nicht glauben kann, dass sich in den Bundesländern nicht irgendein Vertreter finden lässt der, an diesem Wochenende im November Zeit hat.

Das gleiche gilt für die Hauptversammlung im Oktober in Starnberg. Auch hier habe ich die Meisten von Euch vermisst, obwohl wichtige Themen diskutiert wurden und eigentlich fast alle zur IDJM in Starnberg anwesend gewesen sein müssten. Also bitte nehmt Eure demokratischen Rechte künftig wahr, dann habt Ihr später wenig Grund Euch zu beschweren.

2015 wird ein anspruchsvolles Jahr mit vielen großen Regatten. Die Vorbereitungen zur sehr teuren WM in Japan sind fast abgeschlossen. Die Quali zur JEM in Bulgarien mit 7 U19 und 3 U17 Startplätzen muss im Mai ausgesegelt werden. Da es für alle Segler, die an der JEM teilnehmen und in ihren Landes- oder Bundeskader aufgenommen werden wollen, Pflicht ist an der IDJM teilzunehmen, mussten wir nachdem der endgültige Termin der JEM bekannt wurde, wegen der Überschneidung Anfang August den Termin der IDJM nochmal verschieben. Dies bitte ich zu entschuldigen, aber da unterliegen wir manchmal Sachzwängen, deren Lösung wir dann ausführlich auf der LAS diskutieren.

Ich wünsche Euch allen einen erfolgreichen, sonnigen, windreichen Start in die Saison 2015. Wir werden uns sicher auf so mancher Regatta sehen.

Viele Grüße
Wolfgang Stückl
Präsident UNIQUA

FRISCH

MUSTO

Erhältlich im guten Fachhandel. Infos und Händlernachweis:
PETER FRISCH GMBH - München - www.frisch.de

Tschüss Presse!

Wen ihr dieses neue ECHO in den Händen haltet, habe ich mein Amt als Pressewartin an Uli Spohr abgegeben, der vom Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch benannt wurde. Eigentlich wollte ich meine Amtszeit bis zur offiziellen Wahl im Herbst zu Ende bringen, aber die Bitte des Vorstandes die Geschäftsstelle fest zu übernehmen bewog mich das Presseamt vorzeitig abzugeben. Beide Posten konnte ich auf Dauer zeitlich nicht bewältigen und es ergab sich die tolle Gelegenheit, dass ich mit Uli Spohr auch einen fachkundigen Nachfolger gefunden habe. Sein Profil in Kurzform seht ihr auf der Seite gegenüber. Diejenigen die schon an 420er Meisterschaften teilgenommen haben, kennen Uli von der Vermessung. Hier ist er meistens persönlich Vorort und direkter Ansprechpartner für die Anglegenheiten der Presse.

In meiner Zeit als Pressewartin habe ich einiges geändert, zuerst die Reduzierung von 4 ECHO-Ausgaben im Jahr auf 1 Jahresheft. In der heutigen Zeit hat das Internet als schnelles Informationsmedium das Heft als damals wichtigen Informationsmittelpunkt abgelöst. Heute dient das ECHO eigentlich hauptsächlich als Archiv und Jahresrückblick. Viel wichtiger ist es, dass der Pressewart das Informationsmedium Internet und auch Facebook bedient. Die Homepage wurde optisch ansprechender gestaltet und ich habe immer versucht diese Informationstechnisch auf aktuellem Stand zu halten. Dazu kam Layout und Druck der Regattaposter, aktuelle Flyer, neue Rollups und viele andere Kleinigkeiten für ein Coporate Design der Uniqua Deutschland e.V.

Ich habe von meiner Amtsübernahme im Herbst 2007 bis heute 16 ECHO-Hefte von der Redaktion über das Layout bis zum Druck betreut. Diese Arbeit konnte ich nur mit Hilfe der jeweiligen Aktiven 420-Seglerinnen und Segler und des Uniqua-Vorstandes bewältigen. Ich danke allen die mit ihren Berichten, Beiträgen und Fotos die Inhalte der ECHO-Hefte gestaltet haben. Besonderen Dank auch an alle Firmen die mit ihren Werbeanzeigen den Druck des Heftes mitfinanziert haben und während der ganzen Zeit treu mit mir zusammengearbeitet haben. Es hat mir immer viel Freude gemacht diese Hefte zusammenzustellen und ich habe dabei auch viel gelernt.

Uli Spohr wird das Amt des Pressewartes sicherlich ganz anders ausfüllen und interpretieren als ich es getan habe und dem Medium Internet sowie unserer Homepage ganz neue Impulse geben. Ich wünsche ihm viel Freude und eine Menge tolle Ideen bei der Ausführung dieses Amtes.

Hallo Geschäftsstelle!

In den Jahren als Pressewartin bin ich immer weiter in die Vorstandsarbeit der Uniqua eingetaucht und habe zusätzlich angefangen die "Büroarbeit" beim Vermessen zu übernehmen. Dadurch hatte und habe ich zukünftig die Gelegenheit viele von euch persönlich kennenzulernen. Ich habe hier Aufgaben der Geschäftsstelle übernommen und wurde dadurch mit der Mitgliederbetreuung vertraut. Nachdem die vorherige Geschäftsstellenleiterin Jana Leukel für einige Monate ins Ausland gegangen ist, hatte ich alle Aufgaben der Geschäftsstelle in Vertretung übernommen. Im Herbst vergangen Jahres wurde ich nach Vorstandsbeschluss zur neuen Geschäftsstellenleiterin gewählt und habe seitdem die Aufgaben fest übernommen.

Ich werde euch also auch in der nächsten Zeit weiterhin erhalten bleiben und bei den Vermessungen der Meisterschaften als Vermessungsbüro tätig und somit persönlich anwesend sein. Hier könnt ihr mich immer ansprechen und Fragen oder Probleme persönlich klären. Außerdem stehe ich auch telefonisch und natürlich jederzeit per e-mail zur Verfügung. Ich bitte euch nur, zu möglichst zivilen Zeiten anzurufen und dafür Verständnis zu haben, wenn ihr mich

mal nicht erreicht. Schließlich ist auch die Geschäftsstelle ein Ehrenamt! Dafür verspreche ich euch, möglichst zeitnah eure Beitrittsanträge und andere Anfragen zu bearbeiten!

Eine Beitrittsbestätigung erhaltet ihr von mir immer nur per e-mail. Da wir für Neumitglieder keine Aufkleber mehr verschicken, können alle neuen Mitglieder Aufkleber bei der Vermessung erhalten. Fragt dort einfach danach!

Wenn ihr eure Mitgliedschaft kündigen wollt beachtet hier bitte, dass eine fristgerechte Kündigung bis zum 15. Dezember des Kündigungsjahres eingegangen sein muss. Es reicht hierbei eine formelle Kündigung gerne per Post aber auch per e-mail. Eine Kündigungsbestätigung erhaltet ihr dann ebenfalls zeitnah per e-mail.

Ich freue mich, euch in der kommenden Saison zu sehen und ich wünsche euch auch in der kommenden Saison viel Erfolg und Spaß auf den Regatten.

Eure Ex Pressewartin und neue Geschäftstelle
Uta Wöhe

Der neue Pressewart der Uniqua

Er wurde bei der Vorstandssitzung zur LAS kommissarisch vom Vorstand benannt und wird sich bei der Mitgliederversammlung 2015, die während der IDJM im Herbst in Berlin stattfinden wird, zur Wahl stellen.

Uli Spohr

- ✓ Jahrgang 1958
- ✓ Verheiratet
- ✓ 3 Kinder (25, 23, 20)
- ✓ gelernter Kaufmann
- ✓ Studium Betriebswirtschaftslehre
- ✓ Dickschiffsegler
- ✓ Mitglied Schaumburg-Lippischer Seglerverein (SLSV)
- ✓ Vorstandsmitglied SLSV
- ✓ Leiter der Geschäftsstelle SLSV
- ✓ ISAF Equipment Inspector 420 Worlds Travemünde
- ✓ DSV Yachtvermesser
- ✓ Uniqua Vermesser

Team Racing World Championship 2015

Die International 420 Class Association wird in diesem Jahr zum ersten Mal eine 420 TEAM RACING WORLD CHAMPIONSHIP austragen. Erster Austragungsort wird der Gardasee in Campione del Garda sein. Veranstalter der Team WM sind der Circolo Vela Gargnano und TremosineUnivelas.s.d.ar.l. in Zusammenarbeit mit der italienischen 420er Klassenvereinigung. Pro Nation werden höchstens 2 Teams unter 21 Jahren zur Teilnahme nominiert, gesegelt wird mit 420er-Charterbooten von Nautivela. Deutsche Teams können sich, laut Beschuss der LAS vom 22.11.2014 nach den folgenden Kriterien qualifizieren:

Qualifikationsmodus

I. Für die Teilnahme an der Team-WM 2015 am 9. - 13.9.2015 am Gardasee können sich 420er-Teams bestehend aus 3 Booten mit ihrem Trainer beim Sportwart der UNIQUA bis zum 13.5.2015 bewerben. Die UNIQUA wird unter den Bewerbern die 2 Teams mit der besten Punktzahl entsprechend der Rechenregel nominieren.

II. Voraussetzung für die Teilnahme an der Team WM
- Ein Team besteht aus 8 aktiven in der Rangliste vertretenen 420-Seglerinnen und Seglern
- Ein Team setzt sich zusammen aus 3 Steuerleuten und 3 Vorschotern
- Es dürfen nicht mehr als 4 Aktive gleichen Geschlechts in einem Team segeln
- Alle Seglerinnen und Segler im Team müssen Mitglied der UNIQUA sein
- 1 Coach und 1 Team-Leader als Begleiter des Teams dabei sein
- Es sind die Voraussetzungen der NOR zu erfüllen.

III. Rechenregel
Die Punktzahl eines Teams ist die Addition der Ranglistenplätze der 3 Steuerleute des Teams zum Stichtag 13.5.2015. Bei Punktgleichheit entscheidet die Ranglistenplatzierung des besten Steuermanns.

Weitere Informationen und das Notice of Race können von Seglern und Trainern bei mir angefordert werden.

Macht mit und bewerbt euch !

Reinhold Opalka
Sportwart UNIQUA

Hallo 420er Seglerinnen und Segler,

zur Hauptversammlung bei der IDJM 2014 am Starnberger See wurde ich von der Mitgliederversammlung zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
Dafür herzlichen Dank.
Für die, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, möchte ich mich kurz vorstellen.
Jochen Borbet, 45 Jahre alt, verheiratet (Claudia) zwei Kinder (Jan und Lea).
Der ein oder andere kennt mich vielleicht noch aus dem Optimisten, hier war ich einige Jahre als Technik Obmann und später als Vize tätig. So bringe ich ein wenig Erfahrung in Sachen Vorstandsarbeit mit.
Meine Seglerlaufbahn habe ich mit 8 Jahren an der Bevertalsperre (NRW) im Opti begonnen und dann den klassischen Weg eingeschlagen. Mit 15 Jahren in den 420er anschließend FD, Korsar und später Starboot. Seit dem Jan und Lea segeln bin ich auch als Trainer tätig, erst im Opti und später auch im 420er für den Nachwuchs in NRW.

Für die Arbeit im Vorstand wünsche ich mir vor allem von Euch aktive Mitarbeit, denn nur dann können wir gemeinsam etwas bewegen. Wenn Ihr also Ideen, Anregungen oder auch Kritik habt, haben wir im Vorstand ein offenes Ohr für Euch.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Jochen Borbet
Vize UNIQUA

Qualifikationsmodus WM-JEM-2016

(laut Beschluss der LAS Frankfurt vom 22.11.2014)

I. Qualifikationsmodus

1. Die Qualifikation für WM / JEM 2016 wird in drei Qualifikationsregatten (IDM, Warnemünde, IDJM 2015 und eine Regatta im Frühjahr 2016), die jeweils über mind. 3 Tage ausgeschrieben sein müssen, und einer Finalregatta ausgesegelt.
2. Zum Finale werden durch die UNIQUA die ersten 40 Mannschaften entsprechend der Rechenregeln (III.1.) eingeladen. Bei Absagen unter den Eingeladenen rücken die Mannschaften ab Platz 41 entsprechend der Rechenregeln nach, um das Finale mit mindestens 40 Mannschaften zu segeln.
   Sollten weniger als 15 Open-Teams oder Damen-Teams oder U17-Teams unter den Top 40 sein, werden zum Finale zusätzlich so viele Open- oder Damen- oder U17-Teams eingeladen, um mit mindestens 15 Open- und Damen- und U17-Teams beim Finale zu starten. Nachnominierungen erfolgen nur bis Platz 50 der Qualifikationsrangliste.
   Zum Finale werden zusätzlich die gemäß Sonderregelung (IV.) qualifizierten Mannschaften durch die UNIQUA eingeladen.
3. Die Qualifikation zum Finale und zur HWM, DWM und JEM bezieht sich immer auf eine Mannschaft. Bei einem Mannschaftswechsel werden Ergebnisse daher nicht übertragen. Im begründeten Ausnahmefall kann ein Mannschaftswechsel erst zur 3. Qualifikationsregatta vom Vorstand der UNIQUA zugelassen werden, wobei wegen des Mannschaftswechsels die Punktzahl für die Qualifikation zum Finale als Summe des Ergebnisses der 3. Qualifikationsregatta und des besseren Ergebnisses der beiden ersten Qualifikationen des Steuermannes der neuen Mannschaft berechnet wird. Die Zulassung des Mannschaftswechsels muss vor dem Start der ersten Wettfahrt der 3. Qualifikationsregatta beim Sportwart schriftlich beantragt und vom Vorstand der UNIQUA genehmigt werden und ist dann im Falle der Qualifikation für das Finale oder WM / JEM bindend.

II. Voraussetzung für die Teilnahme

Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifikation ist, dass Steuermann und Vorschoter der Mannschaft Mitglieder der UNIQUA sind.
In die Berechnung der Qualifikationsreihenfolge für das Finale gehen daher nur die Ergebnisse der Qualifikationsregatten ein, bei denen Steuermann und Vorschoter der Mannschaft vor dem Start der ersten Wettfahrt der jeweiligen Qualifikationsregatta Mitglieder der UNIQUA waren. Rückwirkende Beitritte werden dabei nicht berücksichtigt.

III. Rechenregeln

1. Qualifikation zum Finale
   a. Zur Berechnung der Qualifikationsreihenfolge für das Finale werden je Mannschaft die beiden besten Regattaplatzierungen (= Regattaergebnisse) der drei Qualifikationsregatten addiert und aufsteigend sortiert. Erste Mannschaft der Qualifikation für das Finale ist die Mannschaft mit der kleinsten Summe.
   b. Bei Summengleichheit wird analog Appendix A 2, 8.1 und 8.2 der Wettsegelbestimmungen der ISAF entschieden, d.h. die bessere Regattaplatzierung entscheidet bzw. bei identischen Regattaplatzierungen entscheidet die bessere letzte Qualifikationsregatta.
   c. Hat eine Qualifikationsregatta weniger als 3 Läufe, wird die Qualifikationsregatta für alle gemeldeten und/oder gestarteten Mannschaften bei der Berechnung der Qualifikationsreihenfolge mit 40 Punkten gewertet.

Better by Design

Erfahrung
+ Entwicklung
+ Design
+ Produktionstechnologie
+ Service

= Segelmachen im 21. Jahrhundert

NORTH SAILS
One Design

North Sails GmbH
Hamburg
Telefon: 040-745 77 78
info@de.northsails.com

Bodensee
Telefon: 07543-16 89
info@de.northsails.com

North Sails West
Duisburg: 0203-760 80 0
duisburg@de.northsails.com

North Sails Kiel
Telefon: 04343-42 10 42
nils@de.northsails.com

North Sails Bayern
Telefon: 08178-901 35
kicker@de.northsails.com

North Sails Berlin
Telefon: 030-795 21 93
udo@de.northsails.com

www.northsails.de

2. Wertung im Finale
   a. Bei der Wertung im Finale gehen die beiden besten Platzierungen der drei Qualifikationsregatten jeweils doppelt in das Gesamtergebnis ein, wobei Platzierungen die über die Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Finale hinausgehen auf die Zahl der teilnehmenden Mannschaften plus 1 reduziert werden. Nimmt beispielsweise aufgrund der Sonderregelung (IV.) eine zusätzliche Mannschaft am Finale teil, werden alle Platzierungen aus den Qualifikationsregatten über Platz 41 als Platz 42 gewertet. Die übrigen max. 10 Wertungen kommen durch die max. 10 Finalläufe dazu.
   b. Werden im Finale weniger als 6 Läufe gesegelt, gehen die beiden besten Platzierungen der drei Qualifikationsregatten nur einfach in das Gesamtergebnis ein, wobei auch hier Platzierungen die über die Zahl der teilnehmenden Mannschaften am Finale hinausgehen auf die Zahl der teilnehmenden Mannschaften plus 1 reduziert werden.
   c. Ab 4 Wertungen (d.h. bei mind. 2 Finalläufen) gibt es einen Streicher, ab 10 Wertungen (d.h. bei mind. 6 Finalläufen) zwei Streicher. Jede der max. 14 Wertungen ist - vorbehaltlich Regel 90.3 (b) der Wettsegelbestimmungen der ISAF - dabei streichbar.

IV. Sonderregelung

1. Mannschaften können sich auch über die 3. Qualifikationsregatta im Frühjahr zum Finale qualifizieren. Dazu ist eine Platzierung unter den ersten 10 erforderlich. Eine so qualifizierte Mannschaft wird zusätzlich zum Finale eingeladen.
   2. Diese Sonderregelung kann nur von Mannschaften in Anspruch genommen werden, bei denen der Steuermann an den ersten beiden Qualifikationsregatten nicht teilgenommen hat.
3. Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifikation ist in diesem Fall, dass Steuermann und Vorschoter der Mannschaft vor dem Start der ersten Wettfahrt zur 3. Qualifikationsregatta Mitglieder der UNIQUA sind.
4. Bei der Wertung im Finale (III.2.) wird bei diesen Mannschaften die Platzierung der 3. Qualifikationsregatta und als Ersatz für die fehlende zweite Wertung die Platzierung, die der Zahl der am Finale teilnehmenden Mannschaften plus 1 entspricht, zugrunde gelegt.
5. Ehemalige Segler/innen der 420er-Klasse, die bei den Olympischen Spielen im 470er teilgenommen haben oder bei den 420er/470er-WMs, 420er/470er-EMs, der 470er-JWM oder 420er/470er-JEMs einen Podiumsplatz (Top 3-Platzierung) ersegelt haben, erhalten auf Antrag eine Wildcard zur Teilnahme am Finale. Sie werden zusätzlich zum Finale eingeladen. Bei der Wertung im Finale (III.2.) wird bei diesen Mannschaften Platz 20 und als Ersatz für die fehlende zweite Wertung die Platzierung, die der Zahl der am Finale teilnehmenden Mannschaften plus 1 entspricht, zugrunde gelegt. Voraussetzung für die Teilnahme am Finale ist in diesem Fall, dass Steuermann und Vorschoter der Mannschaft vor dem Start der ersten Wettfahrt Mitglieder der UNIQUA sind

V. Startberechtigung WM und JEM:

1. Für das deutsche Team stehen jeweils 5 Plätze zur Herren-WM und Damen-WM zur Verfügung. Die UNIQUA-Deutschland geht davon aus, dass wie in den Vorjahren bei Herren-WM und Damen-WM je 2 weitere Startberechtigungen für deutsche Mannschaften zur Verfügung stehen
2. Für das deutsche Team stehen 5 Plätze zur JEM zur Verfügung. Die UNIQUA-Deutschland geht davon aus, dass wie in den Vorjahren bei der JEM 2 weitere Startberechtigungen für deutsche Mannschaften zur Verfügung stehen
3. Die dem deutschen Team zur Verfügung stehenden Startplätze werden in der Reihenfolge der Gesamtqualifikation vergeben. Wie in den Vorjahren werden Doppelstarts bei WM und

Mast AG+ R57, komplett geriggt	999,00 €
Mast AG+ D57, komplett geriggt	1199,90 €
Baum AG+ B71 mit Unterliekstrecker	239,50 €
Spibaum AG+ 40mm verjüngt	94,90 €
Spibaum Seldén (Proctor)	119,90 €

Alle Artikel sind ständig am Lager.

ANGEBOT (nur solange Vorrat reicht)
Baum AG+ einfache Ausführung mit Unterliekstrecker **nur 129,00 €**

3mm Dyform Wanten 35,00 €

Persenninge von Banks Sails ab Lager lieferbar:
Oberpersenning flach, PVC, nur 255,00 €,
Unterpersenning Nylon, nur 239,00 €.

Persenninge von Gronkjaer
Mastpersenning 95,00 €, Baumpersenning 44,00 €

Zerlegbarer Aluminium Slipwagen
369,00 €
(Versand 5,50 €)

42,50 €

Camaro Trapezstiefel

Stiefel aus 6mm Neopren mit Reißverschluss (neoprenunterlegt). Ein sehr warmer Schuh. Die Sohle ist weich, was bei vielen Trapezseglern beliebt ist.

Größen: 34, 35, 36, 37/38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 46/47, 48

Quick Release Trapezhaken RWO
Aufgrund von einigen schlimmen Unfällen mit dem traditionellen Trapezhaken, die durch das Verhaken des Trapezhakens am gekenterten Boot entstanden, wurde bei RWO dieser schnellauslösende Trapezhaken entwickelt. Durch einen Druck auf dem Auslöser wird der Trapezhaken von der Trapezplatte getrennt. Funktioniert auch bei schrägem Winkel

auch als Tube 99,90 €

Dry Fashion Trockenanzug Profi-Regatta
Atmungsaktiver Trockenanzug, 3-lagig, mit Latex Manschetten oder gegen 40 € Aufpreis mit Neopren-Hals- und Armmanschetten, flexibler Front-RV, Hosenträger, verlängertes Rückenteil.

Material:	75% Nylon, 25% Polyurethan
Farbe:	navy/rot
Größen:	128, 146, 164, XS, S, M, L, XL, XXL
Art.-Nr.:	Dry F. 105 78
Aufpreise:	Verstellbare Halsmanschette 15,00 €, Latex Füßlinge 29,00 €
	Atmungsaktive Füßlinge 3-lagig 50,00 €,
	Neo-Maschetten Hals/Arme 45,00 €

319,00 €

Zu den großen Regatten, z. B. Kieler Woche, können wir dir die Artikel auch mitbringen.

Marina Dellas, Segelbedarf und Bootszubehör,
Weskampstr. 10, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 3617232, Fax: 0441 884765,
Alle Preise freibleibend ab Lager Oldenburg.
www.dellas.de

Stand: 01/2015

JEM ausgeschlossen. Damit dürfen U19-Mannschaften (Jahrgang 1998 und jünger) wählen, ob sie entweder an der WM oder der JEM teilnehmen möchten.

4. Bei Verzicht einer qualifizierten Mannschaft auf die HWM-/DWM-/JEM-Teilnahme sind die jeweils nächstplatzierten Mannschaften startberechtigt.

VI. Startberechtigung U17-WM und U17-JEM:

1. Für das deutsche Team stehen jeweils 3 Plätze zur U17-Open-WM und U17-Damen-WM zur Verfügung.
2. Für das deutsche Team stehen 3 Plätze zur U17-JEM zur Verfügung.
3. Die dem deutschen Team zur Verfügung stehenden Startplätze werden in der Reihenfolge der Gesamtqualifikation vergeben. Doppelstarts bei U17-WM und U17-JEM werden ausgeschlossen. Damit dürfen U17-Mannschaften (Jahrgang 2000 und jünger) wählen, ob sie entweder an der WM oder JEM oder U17-WM oder U17-JEM teilnehmen möchten.
4. Bei Verzicht einer qualifizierten Mannschaft auf die HWM-/DWM-/JEM-Teilnahme sind die jeweils nächstplatzierten Mannschaften startberechtigt.

VII. Deutsch-Französisches Jugendwerk:

Sollte 2016 im Rahmen des deutsch-französischen Jugendwerkes ein gemeinsames Trainingslager stattfinden, schlägt die UNIQUA-Deutschland dem DSV die nächstplatzierten Jugend-Mannschaften zur Teilnahme vor. Die Nominierung erfolgt durch den DSV.

Besonderheit: Am DFW dürfen gemischte Mannschaften nur in Abstimmung mit dem DSV teilnehmen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es notwendig werden könnte, diesen durch die LAS beschlossene Qualifikationsmodus evtl. aktuellen Änderungen und Begebenheiten anzupassen. Alle Aktualisierungen, sollten diese nachträglich notwendig sein, werden dann unverzüglich auf der Uniqua-Homepage veröffentlicht.

Beispiel zur Rechenformel für den Qualifikationsmodus:

Ein Team erreicht folgende Ergebnisse:
Warnmünde: **10.** Platz
IDM: **15.** Platz
Frühjahr: **20.** Platz
Dieses Team nimmt die Wertungen
10 (aus Warnemünde), 10 (aus Warnemünde), 15 (IDM) und 15 (IDM)
in das Finale mit, wenn im Finale mindestens 6 Läufe gesegelt werden.
Werden weniger Läufe gesegelt, nimmt es die entsprechenden Regattaergebnisse nur einfach in die Wertung mit, also:
10 (aus Warnemünde) und 15 (IDM)

Wäre das Team im Frühjahr nicht gestartet, hätte sich an den Wertungen für das Finale nichts geändert, da die Frühjahrsregatta in diesem Fall mit 41 Punkten in die Wertung einginge und damit für dieses Team die schwächste Regatta wäre.

Anders bei einem Verzicht auf die IDM. In diesem Fall wären die Wertungen für das Finale:
10 (aus Warnemünde), 10 (aus Warnemünde), 20 (Frühjahr) und 20 (Frühjahr) bei mindestens 6 Läufen.
Bei weniger als 6 Läufen im Finale.
10 (aus Warnemünde) und 20 (Frühjahr)

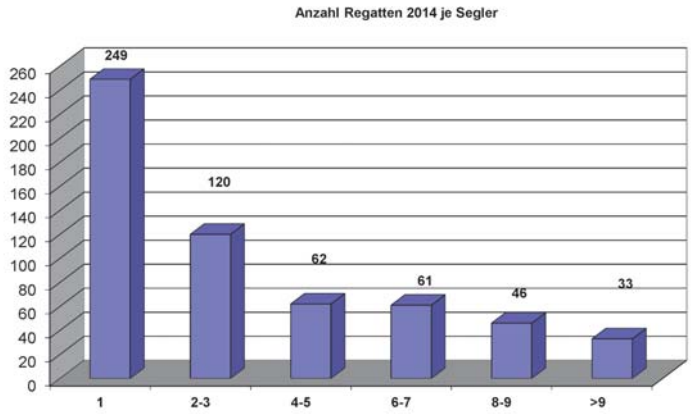
Zum gleichen Resultat hatte ein von der UNIQUA genehmigter Teamwechsel geführt, da in diesem Fall das Ergebnis der Frühjahrsregatta zwingend berücksichtigt wird. In diesem Fall wären die Wertungen für das Finale:
10 (aus Warnemünde), 10 (aus Warnemünde), 20 (Frühjahr) und 20 (Frühjahr) bei mindestens 6 Läufen.
Bei weniger als 6 Läufen im Finale.
10 (aus Warnemünde) und 20 (Frühjahr)

Euer Sportwart
Reinhold Opalka

quo vadis, 420er

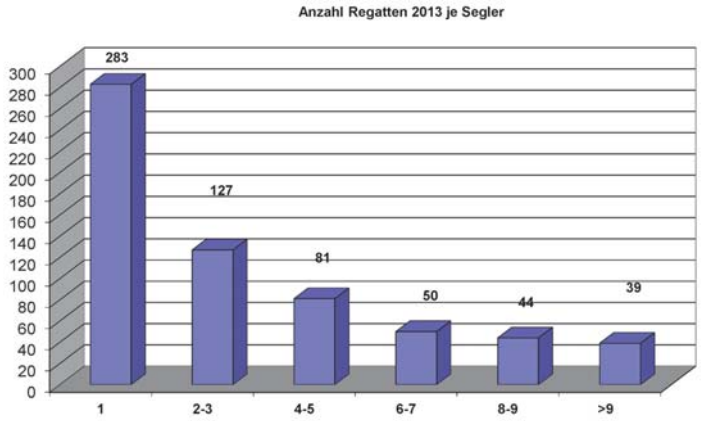
Liebe Segler,

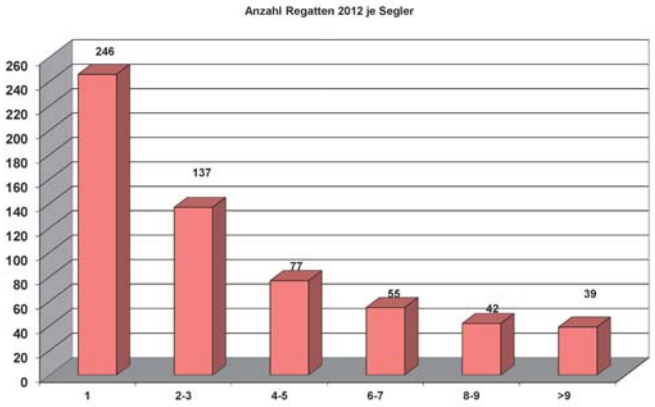
vor einigen Jahren habe ich jeweils zum Jahresanfang ein wenig Statistik betrieben. Die Frage, an wie vielen Regatten ihr im letzten Jahr teilgenommen habt, ist einfach spannend. Mein Ziel ist es festzustellen, ob bei euren Regattaaktivitäten eine Tendenz zu mehr oder zu weniger Regatten zu erkennen ist, auf die wir als Klasse gemeinsam reagieren müssen. Die Anzahl der Regattateilnahmen ist für mich einer der wichtigsten Indikatoren für die Lebendigkeit und damit auch die Attraktivität unserer Bootsklasse.
Schaut euch doch mal das folgende Diagramm an:



Wie ihr seht, gibt es wie nicht anders zu erwarten den größten Balken bei den "Eintagsfliegen" (249 Steuerleute haben an genau 1 Regatta teilgenommen).

Zum Vergleich hier die Werte für 2013 und 2012:



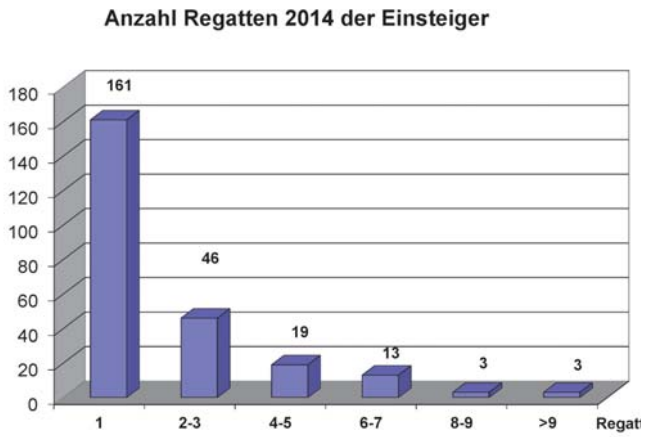


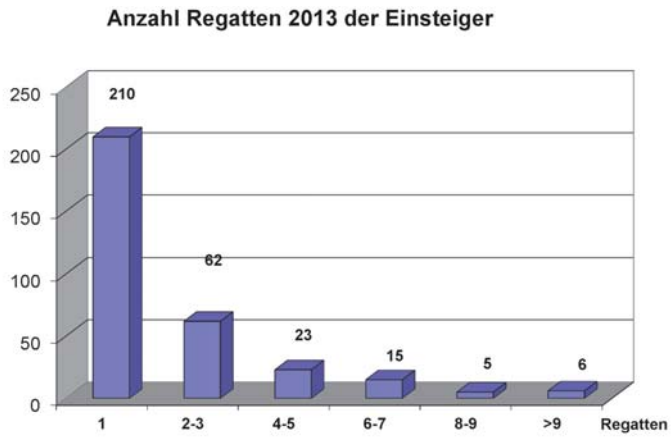
Ein Vergleich der drei Auswertungen zeigt, dass es 2014 (571 Steuerleute) gegenüber 2013 (624 Steuerleute) ca. 8% weniger Steuerleute gibt und gegenüber 2012 (597 Steuerleute) ca. 4 %, die aktiven Segler mit vielen Regattateilnahmen sind aber ungefähr so aktiv wie immer.

Damit hatten wir auch 2014 wieder eine Regattaaktivität auf sehr hohem Niveau.
Wir sind und bleiben eine der aktivsten Bootsklassen.

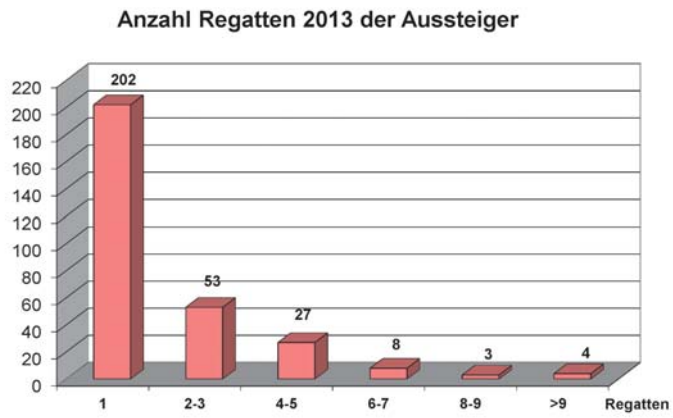
Wie 2008 zum Abschluss der Statistiken die Diagramme zu den "Einsteigern" und "Aussteigern". Es fällt auf, dass weniger "Neue" in 2014 dazu gekommen sind als im Vorjahr (245 gegenüber 321) - bei gleichbleibender Anzahl von Aussteigern. Genauere Analyse zeigt aber, dass diese Tendenz besonders durch die Steuerleute befeuert wird, die nur an einer Regatta teilgenommen haben. Diese Tendenz sollten wir im Auge halten. Aber seht selbst:

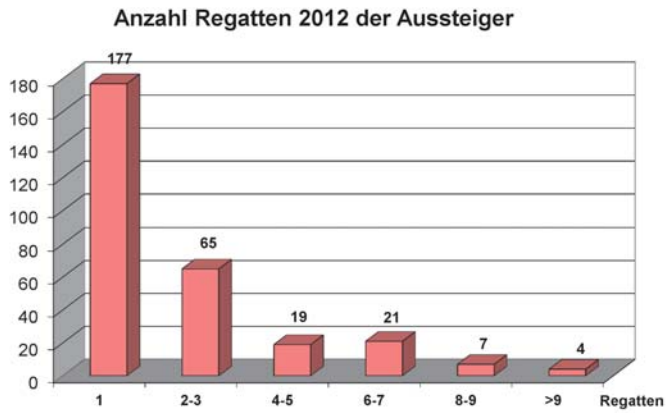
Regatten der Einsteiger die 2014 bzw. 2013 ihre erste Regatta gesegelt haben





Regatten der Aussteiger die 2013 bzw. 2012 ihre letzte Regatta gesegelt haben





Damit genug der Zahlenqual - Viel Spaß im neuen Regattajahr..

Bis dahin
Euer Sportwart
Reinhold Opalka

Liebe Seglerinnen und Segler, liebe Freunde der Uniqua,

Frisch zum neuen Jahr ist eine überarbeitete Version unserer Klassevorschriften herausgegeben worden. Ihr findet sie jetzt auf unserer Homepage.

Ich wollte heute gerne auf eine mir doch häufig gestellte Frage eingehen:
Werbung!

Teams auf der Suche nach Sponsoren müssen natürlich auch wissen, an welchen Flächen von Boot, Ausrüstung und Segeln Werbung angebracht werden darf.

Diese Angaben findet ihr in der ISAF-Regulation 20, dem Advertising Code, den ihr im Internet unter. www.sailing.org/regulations nachlesen könnt. In den WR-Segeln 80 und 86.1 und in den Klassevorschriften der ISAF ist festgelegt, dass der Advertising Code für (ISAF) Regatten anzuwenden ist und eingehalten werden muss. Dem Segler Werbung zu ermöglichen ist damit sichergestellt! Auch in unseren Klassevorschriften ist Werbung seit einigen Jahren ohne Einschränkungen analog dem ISAF Advertising Code geregelt (C.4). Der ISAF Advertising Code gibt vor:

Werbung der Segler (und damit ihres Sponsors) ist grundsätzlich auf allen Flächen eines Bootes, die nicht für Werbung des Veranstalters oder der Hersteller- und Segelmacherkennzeichnung reserviert sind, erlaubt. Werbung muss generell mit den allgemein gültigen und akzeptierten, moralischen und ethischen Normen übereinstimmen. Politische, religiöse, rassistische oder propagandistische Werbung darf während einer Regatta nicht gezeigt werden. Für die Veranstalterwerbung (Event Advertising gem. Regulation 20.4.1) sind am Rumpf jeweils der Bereich von 105 cm an Backbord und an Steuerbord von der Bugspitze nach hinten und 48 cm an beiden Seiten des Großbaums von vorne nach hinten reserviert. (Bugnummern sind Bestandteil der Veranstalterwerbung). Für die Herstellerkennzeichnung ist am Rumpf auf beiden Seiten eine Fläche von 50 mal 15 cm erlaubt und an Spieren und Ausrüstung eine Kennzeichnung von nicht mehr als 30 cm Länge. An den Segeln darf auf jeder Seite jeweils eine Herstellermarke von maximal 15 mal 15 cm und, mit Ausnahme vom Spinnaker, maximal 30 cm vom Segelhals entfernt, angebracht sein.

Werbung auf den Segeln muss vom Klassezeichen, der Segelnummer und dem Nationalitätskennzeichen klar abgesetzt sein.

Wenn wir die Bereiche des "Event Advertising" einhalten, können wir sicher sein, dass unsere Werbeflächen der Vorschrift entsprechen, weil die Herstellerangaben auf Rumpf, Ausrüstung und Segel ja bereits vorhanden sind. Zusätzliche Informationen könnt ihr auf der Internetseite der ISAF www.sailing.org/regulations unter "Regulation 20 - Advertising Code - Frequently Asked Questions" nachlesen.

In dieser Ausgabe des Echos findet ihr wieder eine Zusammenstellung des auf den Meisterschaften und dem Finale benutzten Materials und dem Bootsalter. Alle Angaben resultieren aus den Vermessungsunterlagen. 161 unterschiedliche Boote haben mindestens bei einem Event einmal teilgenommen.

Rumpf		Rigg		Großsegel		Fock		Spinnacker		Baujahr	
Baranowski	77	Selden	87	Olimpic	59	North	67	North	57	1986	1
Ziegelmayer	66	Super Spars	67	North	57	Olimpic	53	Olimpic	30	2001	1
Nautivela	7	Proctor	4	Zaoli	17	Zaoli	15	Zaoli	30	2002	2
Mackay	6	unbekannt	2	Fritz	10	Fritz	10	Fritz	13	2003	4
Lenam	3	AMD	1	Beilken	7	Clown	7	Beilken	10	2004	4
Far East	1			Clown	5	Müller	4	Quantum	7	2005	4
XSP	1			Landenber	2	Landenber	2	Clown	6	2006	7
				Ganter	1	Beilken	1	Müller	5	2007	8
				Müller	1	Quantum	1	Landenber	1	2008	7
				Quantum	1	Ricosails	1	Ricosails	1	2009	10
				Ricosails	1			SRB	1	2010	19
										2011	17
										2012	26
										2013	19
										2014	32

Mein Dank geht an unsere Vermesser, die auf der WM in Travemünde, dem Finale und den Meisterschaften, teilweise unter Zeitdruck, hervorragende Arbeit geleistet haben, an Uta Wöhe und "Jule" Lorenz im Vermessungsbüro, an Jörg Hendrik Lorenz und Lothar Wöhe für die Arbeit im nationalen technischen Komitee.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den Vereinen und deren ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung beim Vermessen bedanken.

Euch Seglerinnen und Segler wünsche ich eine erfolgreiche Saison 2015 und Alles Gute.

Euer Technischer Obmann,
Peter Buchmann

Leitfaden für die Kontrollvermessung auf Meisterschaften und der WM-EM Ausscheidung (Finale)

Dies dient als Vorabinfo für den Ablauf des Events. Die Kontrollvorgaben werden in der DSV Meisterschaftsordnung (MO) im Punkt 13 der 420er Klassenvorschrift und der ERS (Equipment Rules of Sailing) verlangt und sind hier nicht vollständig, aber im Hauptsächlichen beschrieben. In der Vermessungshalle wird das zur Regatta gemeldete Boot zuerst registriert. Hier wird vor Herausgabe des Kontrollvermessungs-Formulares der Bootsschein sowie die Mitgliedschaft der Segler in der Klassenvereinigung kontrolliert.

DSV- Bootsschein und Messbrief:

Dieses Dokument wird auf Antrag vom DSV für das Boot ausgestellt und enthält auf seiner einen Seite den Bootsschein und der anderen Seite den Messbrief. Der Bootsschein/Messbrief muss anlässlich von Qualifikations-Regatten und Meisterschaften nach DSV "Ordnungsvorschriften Regattasegeln" und der 420er Klassen-Vorschrift (KV) ausgewiesen werden können. Der Bootsschein ist gleichzeitig ein Eigentumsnachweis für das Boot (z.B.: bei Auslandsbesuchen). Die Gültigkeit des Bootsscheines beträgt zwei Jahre. Nach einem Eignerwechsel ist der Bootsschein zu erneuern. Der Messbrief bleibt bis zum Eignerwechsel oder aufwendiger Reparatur des Bootes (Rumpf) mit Neuvermessung gültig (KV Punkt 13).
Hinweis: Das Antragsformular für den vom DSV auszustellenden Bootsschein und Messbrief kann unter www.dsv.org /Bootspapiere heruntergeladen werden.

Das Internationale Measurement Certificat Abk.: IMC ist zusammen mit dem Measurementform Abk.: IMF (KV Punkt A.11) ein mehrseitiges A4-Dokument, das vom Vermesser beim Bootshersteller bei der Erstvermessung ausgestellt wird. Das IMC/IMF muss beim DSV für den Erhalt des Bootsscheines/Messbriefes eingereicht werden. Eine beglaubigte Kopie des IMF sowie der ausgestellte Bootsschein/Messbrief und der blau/silbernen DSV-Plakette kommen vom DSV zurück.

Nach der Sichtung des DSV-Meßbriefes/Bootsscheines, wird im Vermesserbüro ein Kontrollvermessungs-Formular für das Boot ausgegeben. Zuvor wird das Ausstellungsdatum des Bootscheines und das Bootsgewicht gem. Messbrief eingetragen.

Das Kontrollvermessungs-Formular wird dann von den Seglern wie folgt selbst ausgefüllt:
Im Kopf wird die Segelnummer eingetragen. Ebenso Name und Segelverein der Segler sowie die Handy Nr. (für ggf. erforderliche Nachfragen oder Hinweise)

Die linke Spalte des Formulars muss vom Team des registrierten Bootes vollständig ausgefüllt werden. Hierzu wird ein eigener Kugelschreiber benötigt! Die rechte Spalte wird von den Vermessern nach erfolgter Kontrolle unterschrieben.

Großsegel Fock und Spinnaker:

Für die Segel-Kontrolle müssen die Angabe der Groß-, Fock- und Spinnaker-Hersteller und der roten KV-Knopf/Stickernummern auf dem Kontrollvermessungs-Formular eingetragen werden. Der Vermesser prüft die Abmaße der Segel im trockenen Zustand, das Vorhandensein des Herstellerstempels (mit Datum, Tuchgewicht und Unterschrift) und den Erstvermesserangaben (mit Datum und Unterschrift). Ein im Ausland gekauftes Segel und vermessenes Segel benötigt nicht den DSV Knopf (blau). Ist das Segel vermessen, wird es mit einem für die Meisterschaft geltenden Stempel gekennzeichnet und vom Vermesser abgezeichnet. Der Vermesser unterschreibt diesen Punkt auf dem Kontrollvermessungs-Formular. Erstvermessungen von Segeln werden bei Meisterschaften aus Zeitgründen nicht vorgenommen!

Rigg

Für die Rigg-Kontrolle/Vermessung ist der Masthersteller auf dem Kontrollvermessungs-Formular anzugeben, der Spinnackerbaum sowie Trapez werden vom Vermesser besichtigt. Die Begrenzungsvorrichtungen an den Messmarken des oberen Mastbereichs bzw. Großbaumes zum Stoppen des Vor- bzw. Unterlieks beim Großsegel ist Pflicht und wird kontrolliert. Mast, Großbaum und Spinnackerbaum werden mit einem nur für die Meisterschaft geltenden Zeichen gekennzeichnet. Der Vermesser unterschreibt diesen Punkt auf dem Kontrollvermessungs-Formular.

Bootsrumpf

Für die Bootsrumpfkontrolle wird der Hersteller mit Angabe der Bau Nr. und dem Baujahr auf dem Kontrollvermessungs-Formular eingetragen. Das Ausgleichsgewicht muss, falls vorhanden, im Bootsrumpf am Spiegel fest eingebaut sein und wird vom Vermesser geprüft. Das Vorhandensein der DSV-/ISAF-Plakette sowie die Beschläge, deren Anordnung und die Leinenführung werden gesichtet/kontrolliert. Der Vermesser unterschreibt diesen Punkt auf dem Kontrollvermessungs-Formular.

Einige ausgewählte Boote werden gewogen!

Diese werden per Aushang der Wettfahrtleitung (schwarzes Brett) bekannt gegeben. Gewogen wird nur der Rumpf mit den fest eingebauten Teilen, dieser muss sich dazu unbedingt im trokkenen Zustand befinden!

Schwert und Ruder

Ruderblatt und Schwert werden geprüft und ggf. auf die dafür vorhandenen Schablonen gelegt um die Abmaße zu kontrollieren. Sie werden mit einem für die Meisterschaft geltenden Zeichen gekennzeichnet. Der Vermesser unterschreibt diesen Punkt auf dem Kontrollvermessungs-Formular.

Schleppleine und Schwimmwesten

Ein Sicherheitscheck der Schleppleine und der Schwimmwesten wird von den Vermessern vorgenommen. Sie unterschreiben dann diesen Punkt auf dem Kontrollvermessungs-Formular.

Wenn ein Team alle Punkte auf dem Kontrollvermessungs-Formular abgearbeitet hat wird es vom Vermesser unterschrieben. Wichtig! Abgabe des Kontrollvermessungs-Formulars! Das Formular muss dringend innerhalb der Vermessungszeit wieder bei der Registration abgegeben werden. Erst dann ist das Boot vermessen und damit startberechtigt!

Austausch von defektem Material:

Es ist jeweils nur 1 Teil (Segel, Spiere Schwert etc.) für ein Event zugelassen. Bei Zerstörung von Material während der Wettfahrten muss das defekte und das neue Teil den Vermessern vorgelegt werden. Dieser Austausch wird im Kontrollvermessungs-Formular festgehalten und die Teile werden vermessen und neu gekennzeichnet. Eine Handynummer für die Erreichbarkeit der Vermesser liegt dann in der Vermessungshalle und im Regattabüro vor.

Die Klassenvorschrift ist nach KV (Punkt A.2.1) bei der Auslegung nur im englischen Text gültig, deshalb gibt es keine Veröffentlichung in der deutschen Übersetzung.

Peter Buchmann

Die Ergebnisse der WM Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2014 in Travemünde

Damen

Platz	Segel-Nr.	Steuerfrau	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoterin	JG	DSV-Nr.	Club
G 11	GER 55115	Theres Dahnke	1998	MV.068	PWV	Birte Winkel	1997	MV.004	SYC
G 17	GER 54645	Johanna Meier	1996	NW.174	SKBUe	Maren Roos	1997	NW.137	SVWU
G 22	GER 54937	Fanny Popken	1997	B.044	VSaW	Alexa Wloch	1994	B.044	VSaW
G 26	GER 54699	Silke Hahlbrock	1984	HA.004	HSC	Juliane Zepp	1986	MV.004	SYC
G 31	GER 54977	Tatjana Hoesch	1998	BA.001	BYC	Leonie Eichhorst	1996	B.048	PYC
G 35	GER 54294	Alexandra Beck	1994	BA.090	SCH	Sarah Eisenlohr	1997	BA.003	MYC
G 36	GER 53455	Antonia Lembcke	1995	BA.001	BYC	Jenna Gall	1996	BA.001	BYC
G 37	GER 54195	Bernadette Nüß	1995	NW.163	KSC	Lina Gerritzen	1996	NW.190	SLS
S 06	GER 54311	Theresa Loeffler	2000	BA.036	YCaT	Theresa Heilingbrunner	1999	BA.001	BYC
S 12	GER 54780	Valerie Knaus	1996	BA.003	MYC	Lina Klement	1997	BA.004	DTYC
S 18	GER 54143	Louise Wanser	1997	HA.002	NRV	Helena Wanser	1999	HA.002	NRV
S 23	GER 54495	Anna Held	1998	B.028	SCG	Charlotte Graffunder	1997	B.048	PYC
S 26	GER 53924	Carolin Schaaff	1999	B044	VSaW	Julia Marlena Vitek	1997	B.028	SCG
S 28	GER 54804	Vivienne Voges	1996	BA.001	BYC	Anna Halle	1997	MV.068	PWV

Open

Platz	Segel-Nr.	Steuermann	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoter/in	JG	DSV-Nr.	Club
G 17	GER 54347	Maximilian Hibler	1996	BA.001	BYC	Madlen Geisler	1994	BA.016	HSC
G 21	GER 55357	Gwendal Lamay	1998	HA.002	NRV	Philipp Roitsch	1998	HA.002	NRV
G 37	GER 55362	Nils Sternbeck	2000	BA.008	YCSS	Finn Kenter	2000	BA.008	YCSS
G 43	GER 55364	Daniel Hamann	1997	BA.203	SYC	Christopher Hoerr	1998	BA.163	SCBC
G 48	GER 55233	Jan Borbet	1996	NW.057	DUYC	Lea Borbet	1998	NW.057	DUYC
G 53	GER 55020	Felix Lembcke	1994	MV.004	SYC	Erik Pegel	1997	MV.004	SYC
S 03	GER 55139	Mike Przybyl	1997	B.048	PYC	Dominik Wölk	1997	B.120	YCBG
S 08	GER 54346	Konstantin Steidle	1998	BW.001	BYCUe	Tom Lembcke	1998	BW.015	YLB
S 09	GER 55028	Dominic Fritze	1997	BW.044	SMCÜ	Yannick Warkus	1996	BW.044	SMCÜ
S 11	GER 54691	Timon Treichel	1996	NW.002	DYC	Jonas Royla	1998	NW.174	SKBUe
S 13	GER 54435	Jan Marten	1996	SH.013	SCE	Finn Olsen	1996	HA.033	MSC
S 17	GER 54183	Henry Peters	1996	HA.053	MSC	Samuel Lambert	1997	HA.033	MSC
S 18	GER 54060	Paul Naegele	1997	B.044	VSaW	Valentin Warminski	1996	B.046	BYC
S 39	GER 55022	Tom Louis Schönfeld	1998	HA.033	MSC	Caspar Miebach	1998	HA.033	MSC

G= Gold-Fleet S=Silver-Fleet

Das JEM-Team 2014 Gydinia/Polen 108 Crews

Platz	Segel-Nr.	Steuermann	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoter	JG	DSV-Nr.	Club
09	GER 55233	Jan Borbet	1996	NW.057	DUYC	Lea Borbet	1998	NW.057	DUYC
11	GER 52784	Frederick Eichhorst	1998	B.048	PYC	Julius Erbach	1997	B.048	PYC
19	GER 55115	Theres Dahnke	1998	MV.068	PWV	Birte Winkel	1997	MV.004	SYC
30	GER 55140	Philipp Loewe	1998	B.044	VSW	Sebastian Kirschbaum	1997	B.120	YCBG
49	GER 55028	Dominic Fritze	1997	BW.044	SMCÜ	Yannick Warkus	1996	BW.001	BYCUE
64	GER 54346	Konstantin Steidle	1998	BW.001	BYCUe	Tom Lembcke	1998	BW.015	YLB
72	GER 55357	Gwendal Lamay	1998	HA.002	NRV	Philipp Roitsch	1998	HA.002	NRV

Deutsche Teilnehmer ISAF WM / Tavira Portugal

Platz	Segel-Nr.	Steuermann	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoter	JG	DSV-Nr.	Club
05	GER 55115	Theres Dahnke	1998	MV.068	PWV	Birte Winkel	1997	MV.004	SYC
12	GER 52784	Frederick Eichhorst	1998	B.048	PYC	Julius Erbach	1997	B.048	PYC

Deutsche Teilnehmer EUROSAF / Gydinia Polen

Platz	Segel-Nr.	Steuermann	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoter	JG	DSV-Nr.	Club
05	GER 54977	Leonie Eichhorst	1996	B.048	PYC	Tatjana Hoesch	1998	BA.001	BYC
07	GER 54143	Louise Wanser	1997	HA.002	NRV	Helena Wanser	1999	HA.002	NRV
05	GER 54346	Konstantin Steidle	1998	BW.001	BYCUe	Tom Lembcke	1998	BW.015	YLB
06	GER 55357	Gwendal Lamay	1998	HA.002	NRV	Philipp Roitsch	1998	HA.002	NRV

Deutsche Meister 2014 / Warnemünde

Platz	Segel-Nr.	Steuermann	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoter	JG	DSV-Nr.	Club
1	GER 55251	Tjorben Studt	1998	NW.153	SVPB	Hjalte Studt	1997	NW.153	SVPB

Deutsche Jugendmeister 2014 / Starnberg

Platz	Segel-Nr.	Steuermann	JG	DSV-Nr.	Club	Vorschoter	JG	DSV-Nr.	Club
1	GER 55022	Tom Louis Schönfeld	1998	HA.033	MSC	Caspar Miebach	1998	HA.033	MSC

Finale der WM und JEM Ausscheidung

Vom 29. Mai 2014 bis zum 31. Mai 2014 segelten vor Travemünde 68 420er Teams um die Tickets für die WM und JEM.

Wir hatten uns durch die guten Ergebnisse der 3 Ausscheidungsregatten für das Finale qualifiziert. Hoch motiviert fuhren wir dann am Samstag den 24. Mai nach Travemünde um noch ein paar Tage mit unserem Trainer und den anderen Teams von BW und BA zu trainieren. Die ersten zwei Tage hatten wir gute Voraussetzungen dafür. Doch am Dienstag kam der vorausgesagte Sturm und wir fuhren mit dem Motorboot raus um zu schauen ob wir an diesem Tag noch segeln können. Der Wind war stark und die Welle ganz schön hoch, aber wir wollten alle noch raus und somit versuchten wir unser Glück. Nachdem wir an dem Leuchtturm vorbeisegelten war gleich klar, dass wir heute keine guten Voraussetzungen zum Segeln hatten. Die Welle war zu hoch und wir drehten wieder um. Somit verbrachten wir den Rest des Tages damit unsere Boote für die Vermessung vorzubereiten und unser Material zu kontrollieren.

Am Mittwoch war Vermessung und der Wind war immer noch über 30 Kn stark. So war gleich klar das wir heute wieder nicht segeln können.

Am Donnerstag war um 10.30 Uhr die Eröffnung. Gleich im Anschluss ging es aufs Wasser und wir segelten dann gleich zum Regattafeld raus. Für den heutigen Tag hatten wir gute Voraussetzungen. Der Wetterbericht hatte gutes Wetter mit Mittelwind angesagt.

Pünktlich um 13 Uhr war der 1. Start. Wir hatten 8-14 Kn Wind mit Welle und segelten 3 Wettfahrten. Wir waren mit unseren Ergebnissen einen 22. Platz, 16. Platz und einen guten 3.Platz zufrieden.

Hoch motiviert ging es am zweiten Tag um 9:00 Uhr aufs Wasser und wir segelten bei 10-16 Kn Wind 4 Wettfahrten. Mit den Ergebnissen 9, 5, 6, und einem 37 Platz ging dieser Tag mit einer guten Leistung zu Ende. Wir wollten uns auf jedenfall für die WM qualifizieren und hatten ein gutes Gefühl nach dem zweiten Tag. Als wir am Abend auf die Ergebnisliste schauten waren wir sehr glükklich das wir uns bis zum 5. Platz vorgekämpft haben. Jetzt war klar das Morgen nichts schief gehen darf und wir kontrollierten nochmals unser Boot und das gesammte Material.

Am letzten Tag war am meisten Wind und wir segelten 3 Wettfahrten mit 16-20 Kn Wind. Den letzten Regattatag beendeten wir mit drei Wettfahrten. Wir ersegelten uns einem 3. Platz, 36. Platz und im letzten Lauf einen 6. Platz. Wir waren sehr zufrieden und glückklich alle Wettfahrten dieser Ausscheidungsregatta gesund und ohne Materialschaden gemeistert zu haben. Wir hatten alles gegeben und hofften nun auf einen Platz unter den ersten 7.

Die Regatta war zu Ende und nun begann

das grosse Zittern um die begehrten Plätze. Wer hat es geschafft, wer darf mit !

Die Boote wurden zur Abreise klargemacht und die Ergebnisliste rückte immer näher.

Um 18.00 Uhr war es dann endlich soweit, die Ergebnisse standen fest und es ging zur Siegerehrung. Das Finale in Travemünde gewann Frederick Eichhorst mit Julius Erbach, zweiter wurde Jan und Lea Borbet und wir wurden dritter.

Mit den Ergebnissen aus den Ausscheidungsregatten landeten wir auf dem guten 5. Platz und haben uns für die WM in Travemünde, die JEM in Gdynia und die EUROSAF JEM in Gdynia qualifiziert. Für uns war dies ein großer Erfolg in unserem ersten Jahr im 420er. Wir haben uns sehr gefreut und waren stolz auf unsere Leistung. Mit uns haben es noch vier weitere Teams aus unserer Trainingsgruppe geschafft sich für die WM zu qualifizieren. Sehr darüber gefreut haben wir uns das auch Dominic Fritze mit Yannick Warkus mit uns zur JEM fahren dürfen.

Wir gratulieren allen anderen Teams ganz herzlich und wünschen eine gute Saison.

Liebe Grüße
von Konstantin und Tom GER 54346

ISAF-Youth Worlds 12. bis 19. Juli

In Travemünde beim Finale qualifizierten Birte und ich uns für die ISAF Youth Worlds in Tavira/ Portugal. Birte war letztes Jahr schon bei der ISAF auf Zypern, Sie hatte viel erzählt, also war ich schon sehr gespannt.

Portugal war das erste Event in unseren Sommerferien. Am 10. Juli flogen wir morgens mit Ulf Lehmann, Nik (Lasersegler) und dem 29er Team Jost und Lucas von Hamburg aus in Richtung Frankfurt. Dort trafen wir das restliche Team Freddie und Julius, Julia (Laserseglerin) und noch Marc und Lydia (Trainer). Zusammen ging es weiter nach Lissabon. Am Flughafen wurden wir von einem Bus abgeholt und mit den argentinischen Team zusammen nach Tavira gefahren. Nach vier Stunden Fahrt konnten wir endlich den Hotelpool genießen. Super war, dass alle Nationen in einem Hotel wohnten.

Am nächsten Tag wollten wir uns schon mal den Hafen anschauen, allerdings war das Gelände abgesperrt, damit niemand vorher an den Booten arbeiten kann. Den Nachmittag verbrachten wir dann alle zusammen am Strand.

Am nächsten Tag wurde es dann schon langsam ernst, wir bekamen unsere Charterschiffe zugewiesen und das Material ausgehändigt. Fünf Stunden lang bastelten wir am Boot, bis wir dann endlich zu einem ersten Trainingsschlag aufs Wasser konnten. Dort fuhren wir dann schon mal erste Trimmvergleiche mit den Neuseeländern und den Koreanern. Nach vielen Strommessungen und Optimierungen unserer Einstellungen, machten wir uns wieder auf den Weg zum Hafen, wobei wir feststellen mussten, dass wir im Kanal kaum vorwärts kamen, weil der Strom so stark war. Abends machten wir eine große Teambesprechung und tauschten uns über die verschiedenen Bedingungen aus. Unsere Trainerin Lydia gab uns zusätzlich noch ein paar Tipps aus ihrer aktiven 420er Zeit.

Am nächsten Tag stand das Practice Race an. Auf unserem Kurs gab es nur 3 Trainerboote, auf denen sich alle Trainer der 420er

und SL16 aufteilen mussten, das hieß nur sehr kurze Besprechungen mit Lydia. Um uns ein wenig Sicherheit zu holen, war das Practice Race genau das Richtige.

Abends war die Eröffnung, wir gingen vom Hotel aus am Kanal entlang zu einem großen Platz mit Sitzrängen (ausgerechnet zum Zeitpunkt des Endspiels der Fußball WM).

1. Wettkampftag

13 Uhr erfolgte das erste Startsignal, ein 9. Platz, ein solider Einstand dachten wir uns. Aber dann gewannen wir die zweite Wettfahrt. Wahnsinn! Als wir an Land auf die Listen schauten, sahen wir, dass wir im Moment auf Platz 2 lagen, das bedeutete morgen kommmen blaue Aufkleber ins Segel.

2. Wettkampftag

Blaue Aufkleber waren positioniert im Segel, wir waren startbereit und mit dem Ziel morgen

die gelben Aufkleber zu haben. Startverschiebung. Das deutsche Team verkrümelte sich im Teamzelt; Hauptsache Schatten bei gefühlten 40° C! Nach zwei Stunden Startverschiebung fuhren wir noch zwei Wettfahrten. Zwei zweite Plätze, wir waren sehr zufrieden und führten nun auch, wie vorgenommen die Ergebnisliste an.

3. Wettkampftag

Stolz positionierten wir die gelben Aufkleber im Segel, allerdings mussten wir wieder auf Wind warten. Nach längerem Warten lief es heute nicht so überragend auf dem Wasser. Wir konnten uns zwar immer noch nach vorne verholen, trotzdem kamen nur ein 6. Und ein 12. Platz dabei raus. Zum Glück sind wir noch zweiter gesamt.

4. Wettkampftag

Am vorletzten Tag sollte nochmal eine Steigerung her. Nach langer Startverschiebung war gegen 15 Uhr Start. Nur 7-8 kn, gar nicht unsere Stärke. Nur ein 12. und ein 7. Platz kamen dabei raus. Wir waren nun gesamt 3. Vier Punkte Vorsprung vor dem 4. Hatten wir. Abends saßen wir lange mit Lydia zusammen, um uns vorzubereiten auf die Medaillenplatzverteidigung.

Letzter Wettkampftag

Die Aufregung war sehr groß. Wir wussten ganz genau, wen wir hinter uns lassen mussten. Nach einem guten Leestart drehte der Wind unerwartet 20° nach rechts. Da das Feld so weit auseinander gezogen war, hatten wir keine Chance mehr aufzuholen. Als 19. kamen wir ins Ziel. Enttäuscht bauten wir dann die Boote ab und lieferten sie wieder ab.

Um 20:30 Uhr war die Siegerehrung auf dem gleichen Platz, wie die Eröffnung. Am Ende waren wir nun gesamt 5., eigentlich konnten wir doch zufrieden sein, weil unsere Zielstellung TOP 10 war. Freddie und Julius belegten den 12. Platz. Nik wurde 14., Julia 7. Und die 29er Jungs insgesamt 17. Obwohl wir nicht alle Bootsklassen besetzt hatten wurde das deutsche Team 14. in der Nationenwertung. Es war eine wirklich schöne Veranstaltung, bei der wir viele neue Leute kennen gelernt haben und sehr viel Spaß hatten.

ISAF
YOUTH SAILING
WORLD
CHAMPIONSHIP

Postcard from Travemünde, Germany - 420 World Championship

Diese, wenn auch gekürzten Eindrücke der Postcards des Coach vom Team Neuseeland geben einen kleinen Einblick, wie Teams der anderen Länder die WM in Deutschland erlebt haben. Danke an Sophie von Waldow, sie hat den Kontakt zum Team Neuseeland hergestellt.

Measurement and first Days Racing

420 Open Worlds in Travemünde, Germany. Nervous and ordinary start by all Kiwi Teams on Day one.

By the numbers, 111 in the Open Fleet, 84 in the 'Ladies' Fleet, 6 Kiwi Teams, 2 Open (boys), 4 Ladies (girls), 27 countries.

That is the height of the huge tower block at the mouth of the Trave River. The building makes no sense until you realise the river was once the Border and the building was erected as a 'watchtower' on the Western side. It now makes a great landmark to aim for on the way home as the two race courses are so far out.

Travemünde is a beautiful little town, centuries old and packed with tourists and beachgoers. It is also a big ferry port with huge ships transiting the narrow river, continually honking as they steam along, there is very little room on each side. There is a car ferry and a foot ferry that go continually from side to side, from the Travemünde town side to the Priwall beach side where the 420 Worlds are being run from a marquee and series of portacabins.

Travemünde Week has been in full swing all week, Music pumping out day and night, the water full of sailing boats, square riggers and tourist boats, fireworks going off late into the night, celebrating German sailing and the perfect Bratworst.

The Kiwi Teams all went through Registration and Measurement without too much stress, add a little weight here and there, a new lifejacket and one stolen, but generally ok. James, Tobias and Team management have been working really hard to get everyone organised, having Tobias as a German speaker certainly helps.

The Opening Ceremony was across the river, mercifully short but chaotic, hard to get good Team photos in all the excitement, as always, like 'herding cats'. The Opening Ceremony coincided with the final night of Travemünde Week so a huge fireworks display was laid on and the Tall Ship, Passat, was illuminated with coloured lights and lasers. Spectacular, but the downside was the ferries didn't go until all was finished, the sailors were very late home.

After a week of big waves and big breeze, some of the best sailing conditions ever seen ..... but as predicted, no wind for Measurement and just enough for the Practice race where all our crews were relatively happy with their set ups.

Day one racing was again very light and hot, a slight delay on the Start on the boys course, but racing underway in a oscillating breeze of 3-5 knots, great for the little guys and girls. The two Courses are a long way out and quite far apart, probably nearly a half hour tow out from the beach.

More experienced crews had some flashes of brilliance, the less experienced soon realised that they were in a World Championships and just how high the standard is. The Start has been not ideal for all crews but most are happy with their speed and are now ready for the hard grind up through the Fleets.

The Spanish Open World reining Champions are in the 30's. One sailor got a first and an almost last to give an idea of the soft and trik-

ky conditions. So far the Spanish, Italian, French and Singaporeans are looking good in the light. Much more wind predicted over the next few days so things will change again.

Day 2 Qualifying series, 420 Worlds

Today's forecast was for breeze around 9 knots , possibly gusting 12knots but soft. Plenty of wind first thing and we were all hopeful but it wasn't as windy out past the river mouth and harbour.

On the Girls course, after the daily reseeding, three of the crews started together in one flight, one team sailing alone in the other but showing some improvement as they grapple with the large fleet size.

Further West on the Open Course, the two boys crews were in separate flights. Nothing remarkable, both got reasonable starts but stayed in the 20's in a much tighter race, not much between the first 30 boats.

Back on the beach the Protesters were lining up, filling out their forms and polishing their stories. The Taylor's had an incident with the Spanish current World Champs who had barged them off a mark and caused them to lose places in the first race. They weighed up their options and decided to let it go, rather than spend hours waiting for possibly an uncertain ending. The results as recorded may have changed again by the time we get back to the beach.

Tobias dropped his video camera off the coachboat while unloading at the marina. The water is deep and very dark. Our intrepid Class President, Richard Cave, spotted the fire brigade, organised them to do an 'exercise' and the diver found the camera in 4.5 metres in just a minute, the camera still working. A happy coach.

The city fathers organised a night on the huge ship the 'Passat' for the evening. The ship is a former square rigger like a Clipper ship, built as a Naval training ship, but no longer sails. It used for functions, a museum and accommodation, many of the Officials are staying on it as well. Good food, good company, short speeches, everyone had a pleasant social night then on to the soccer/football field in the bush near the beach. Our crews couldn't believe how serious everyone took their games, Argentina vs Brasil etc, 5 a side, with all the passion and acting skills of the real thing. Last day of Qualifiers tomorrow. For those Teams on the cut off cusp for the Gold Fleet, a good day is needed.

The forecasts varies, we are looking to Predict Wind which forecasts 13-16 knots with rain until 11am. According to Coach James, this has been accurate everyday...we shall see...

Last day of Qualifiers

Bad races, good races, the last throw of the dice to make the Gold fleets. The Kiwi teams slow grind up continues in a light and shifty day on both courses.

The weather forecast predicted wind ranging from 13- 16 knots but we got around 9 knots, very soft, but the occasional puff up to 12 knots, a little rain in the morning but almost cleared to grey skies. The large chop that the heavier sailors had to punch through was probably the worst thing for our sailors. For some reason the Open Course and the Ladies Course were closer together today, not helpful for some sailors.

In New Zealand we tend to get sidetracked by other classes then try and catch up when we realise that we want to do well at an International Championships. What the Europeans do is to get into a class like the 420 early after Optis, and stay there. In NZL, we tend to have a crack at the P and Starlings, and others, all great boats, but definitely not helpful if high level results in World Champs are wanted.

As always, a tow back to the boat park, an eye on the Protest Board and wait for the Results to be posted. The Results come online before they go up on the Results Board and with some relief we found that both NZL boys crews had made the Open Gold Fleet, plus the top two Ladies crews.

Party at the Events tent on the beach tonight, good BBQ and a chance for the sailors to unwind with a day off tomorrow, to celebrate or commiserate with their sailing mates.

1st day Finals 420 Worlds, Germany

When good race days go bad.....,
One race today, the second abandoned just as the breeze appeared to come in.

After a Lay day yesterday that was warm, with the best wind of the World Championships so far, going on a bike ride along the cliffs above the Course and watching the gusts scuttle across the course area, thinking why aren't we sailing....?

Today the wind was predicted to be reasonably light and shifty, as the gradient breeze fought against the seabreeze, the fleets launched at 11.30am for a 1.00pm first warning signal on both Open and Ladies courses. The Kiwi teams had everything to sail for and plenty of work to do.

On the 'Ladies' course, all the Kiwi teams in both Fleets had good, confidence building races in the shifty 7-8 knot conditions, all had reasonable starts but with a couple of General Recalls and made the most of the conditions. Great to see both Kiwi Teams in the Silver Fleet come to life and make coach Tobias proud.

At the Open Course the downwind leg turned ugly with the breeze dropping out and the Race Committee signaling a Course change, moving Mark Two, the Wing Mark, closer to the Top Mark ..... which the Silver Fleet were fast approaching in their own breeze. The two fleets ended up mingling together towards the last Gate mark before the homeward reach and things really turned to custard. Barnett and Merton managed to sneak around the mark

with "only a little touch" amidst the screaming and yelling ...who said sailing wasn't a contact sport? Many sailors were stuck on the Mark in the huge bunch of the combination of both fleets trying to get around. Burn and Balogh managed to get a slight puff of breeze to skirt one bunch and stay out of trouble but the damage was done. Not one penalty turn was observed by this writer parked close by with binoculars.

The Finish Boat would have been a nightmare with so many boats finishing so tightly pakked, The breeze came and went, time enough for a swim in the Baltic and lunch, hurry up and wait some more with the AP flying high. The Race Committee signaled a decision by 3.15pm, that time came and went, and as the breeze appeared to increase and settle, the word across the VHF radio was that there was no longer "World Championship conditions" and the day was over.

Us keen supporters spotted the Ladies Course in Start sequence and confident the Coach James would have the two crews in hand, motored over to watch. The Ladies Gold Fleet got under way, great if you were at the Committee Boat end, nothing at the Pin end.....that too, was abandoned.

Several more Protests underway this afternoon, perhaps there will be some changes by morning. Interesting to see many of the regatta leaders have bad races today, showing how tricky the conditions were. The Race Committee will try for three races tomorrow, we will see.

Day 2 and 3, Final series

Early start, shifty wind, results make interesting reading

Day two of the Final series for the 420 Open and Ladies World Championships

This day was always going to be make or break for many of the Teams, the New Zealand crews no different, as they endeavoured to better their results.

The wind forecast was for breeze around 13-14 knots with larger gusts at 10 am, but shifty, slowly decreasing during the afternoon. For once the forecast was not exact, the Racing started in around the 8-10 knot range and steadily increased as the day went on.

On the Ladies course, much further out to sea, and in a direct line with the direction of the wind as it flowed down to the Open Course. Some more astute teams had their Coaches on the different Courses communicating with one another giving good indications of major shifts coming.

Race three had another big wind shift on the Start, but the Fleet was called back under a General Recall. The next attempt at starting proved disasterous, squeezed out on the Start line, dipped almost all the Fleet but got into a crash tack situation, did their penalty turns but along way to catch up. This was the best wind of the whole Regatta and a disappointing finish.

The Final day of the Finals series was again scheduled for first warning signal at 10am, more of the same wind as the original yesterday forecast but lighter, maybe only up to 7 knots but for a few gusts. For those that don't

Hobie Cat 16:
Offizielle DSV-Jugendmeisterschaftsklasse

Hobie Cat 16

- Internationale ISAF-Klasse
- Superschneller Zweihand-Katamaran
- Doppeltrapez
- Größte Katamaranklasse der Welt
- Jugendtraining / Segelcamps
- Nationale und internationale Meisterschaften
- Großer Gebrauchtbootmarkt

Hobie Cat 14

- Internationale ISAF-Klasse
- Rasanter Einhand-Katamaran
- Trapez
- Großes Regattaangebot
- Optimal für Ein- und Umsteiger
- Autodachtransport möglich
- Der Klassiker unter den Katamaranen

Eine der größten und aktivsten Klassenvereinigungen im DSV, Jugendförderung, umfangreiches Hobie-Journal RAUMSCHOTS mit jeder Menge Infos für Dich. Bestell Dir ein Freiexemplar bei der DHCKV-Geschäftsstelle!

www.hobiekv.de
www.raumschots.de

Deutsche HOBIE CAT Klassenvereinigung e.V., Geschäftsstelle,
Paul-Gerhardt-Str. 3, 70771 Leinfelden, Tel. 07 11 - 7 54 21 26

UNIQUA Deutschland e.V.

420er Klassenvereinigung

www.uniqua.de

Regattakalender 2015

Datum	Regattaname	Club	Revier	RR
02. - 05.01.	Planes	ESP	ESP	
07. - 08.03.	Auftaktregatta	ETUF	Baldeneysee	1,00
03. - 05.04.	Preis der Malche	TSC	Tegeler See	1,15
03. - 06.04.	Spring Cup	SLO	Isola	1,00
11. - 12.04.	Frühjahrscup	YCBG	Müggelsee	1,10
11. - 12.04.	Sparkassen-CUP	BW	Radolfzell Bodensee	1,15
11. - 12.04.	Verbandsregatta	HA	Alster	1,15
11. - 12.04.	Bernsteinpokal	MV	Saaler Bodden	1,00
18. - 19.04.	Inninger Teller	SCIA	Ammersee	1,10
18. - 19.04.	United 4 Medemblik	NED	Ijsselmeer	1,00
18. - 19.04.	Marinepool Cup	WYD	Möhnesee	1,05
25. - 26.04.	Wannseepokal	VSaW	Wannsee	1,00
25. - 26.04.	Hugo-Bräuer-Preis	WSV21	Langer See	
25. - 26.04.	Claude-Dornier-Cup	WYC	Bodensee .	1,00
25. - 26.04.	Waldsee-Pokal1. Lauf	DSCL	Langener Waldsee	1,15
25. - 26.04.	Leineweber-Pokal	SCC	Dümmer	1,15
25.04.2015	**Ende der Qualifikation zur IDM 2015**			
01. - 03.05.	Sparkassenc.3. JEM-A	SYC	Schweriner See	1,35
02. - 03.05.	Berliner Schülerwettf.	VSW	Dahme	1,00
02. - 03.05.	Westerwälder Knoten	SCWw	Krombach	1,00
02. - 03.05.	United 4 Workum	NED	Ijsselmeer	1,00
09. - 10.05.	Jugendwettfahrten	BYC	Wannsee	1,00
09. - 10.05.	Weserglocken LJM	WVH	Weser	1,20
09. - 10.05.	Graben-Neudorf Cup	SCGN	Graben-Neudorf	1,00
09. - 10.05.	Jugend-Segler-Treff	HSJ	Alster	1,00
09. - 10.05.	Boddenpokal	ASV	Greifsw. Bodden	1,00
09. - 10.05.	Westfalenpreis	YCL	Biggesee	1,10
09. - 10.05.	Eifel-Cup LJM R	SCLM	Laacher See	1,10
14. - 17.05.	Finale 2015 JEM	YCW	Ostsee Warnemünde	
14. - 17.05.	Open Dutch	NED	Ijsselm. Workum	1,00
16. - 17.05.	Steinhuder Teller	SVG	Steinhuder Meer	1,00
16. - 17.05.	Sauerland Cup	KSCH	Sorpesee	1,00
23. - 24.05.	Scharmützelsee-Woche	SSvaW	Scharmützel-See	1,10
23. - 24.05.	Sailextreme	DK	Kerteminde	
23. - 26.05.	**IDM 2015**	**SCR**	**Saaler Bodden**	**1,40**
23. - 25.05.	YES Regatta	KYC	Kieler Förde	1,00
23. - 24.05.	Pfingstpokalregatta	SVS	Bleiloch Talsperre	1,00
24. - 26.05.	Silberner 420er	YCaT	Tegernsee	1,05
30. -31.05.	56. Goldenes Beil	SCK	Langer See	
30. -31.05.	Spinnacker-Regatta	SKS	Baldeneysee	1,05
30. - 31.05.	Pokal Bleilochtalsperre	SCTB	Bleiloch Talsperre	1,00
06. - 07.06.	Münchner Kindl Pokal	MYC	Starnberger See	1,15
06. - 07.06.	Kreuzlinger Jugendregatta		Bodensee	1,00
06. - 07.06.	Optimal-Cup	RSV-Müritz	Müritz	1,10
06. - 07.06.	Culix-Cup	FSC	Flensburger Förde	1,15
13. - 14.06.	Rahnsdorfer Pokal	SVR	Müggelsee	1,10
13. - 14.06.	Augsburger Teller	SGA	Ammersee	1,00
13. - 14.06.	Elbe-Damm-Regatta	MSC	Mühlenberger Loch	1,00
13. - 14.06.	Padercup LJM NW	SVPB	Lippesee	1,20
13. - 14.06.	Regional-MS Leipzig	SG-LVB	Kulkwitzer See	1,00
13. - 14.06.	Goldener Geier	WSVLS	Geierswalder See	1,00
20. - 21.06.	Sea Cup North	SCN	Tegeler See	1,10
20. - 21.06.	Ammersee-Cup	BA	Ammersee	1,00
20. - 21.06.	Schröcker 420er-Regatta	SKL	Leopoldshafen	1,00
20. - 21.06.	Eurawasser-Cup	RSC92	Warnow	1,00
20. - 21.06	Ankerlaterne	BSV	Steinhuder Meer	1,00
20. - 21.06.	Graf-Isang-Cup	SVSS	Seeburger See	1,00
20. - 21.06.	Krupp-Regatta	ETUF	Baldeneysee	1,05
20. - 21.06.	offene Landes-MS	SCTB / TSV	Bleiloch Talsperre	1,20
25. - 28.06.	Kieler Woche	KYC	Kieler Förde	1,30
27. - 28.06.	10er Faß und Kanne	SCR	Dahme	
27. - 28.06.	Frankenpokal	SGE	Dechsend. Weiher	1,00
27. - 28.06.	Prof. Pontanus-Pokal	SVSE	Speichers. Geeste	1,00
04. - 05.07.	Wendenkrug	YCW	Dahme	
04. - 08.07.	Flanders Youth	BEL	Nieuwpoort	1,10
04. - 05.07.	Apfel-Cup	YLB	Bodensee	1,00
04. - 05.07.	Zwischenahner LJM	ZSK	Zwischenahn	1,20
04. - 05.07.	Vogtlandpokal LM SC	SSGR	Talsperre Pöhl	1,20
10. - 12.07.	Warnemünder Woche	MV	Ostsee	1,20
11. - 12.07.	Störtebeker-Preis	AMSC	Starnberger See	1,00
17. - 25.07.	Damen-WM	JAP	Japan	1,50
17. - 25.07.	Herren-WM	JAP	Japan	1,60
	RCSL Regatta	RSCL	Losheim	1,00
22. - 26.07.	Franz. Meisterschaft	FRA		1,20
	Gardasee Arco4-laghi	ITA	Gardasee Arco	1,00
07. - 15.08.	JEM	Bulgarien	Schwarzes Meer	1,50
08. - 09.08.	Chiemsee Trophy	CYC	Chiemsee	1,15
08. - 09.08.	Werbellinsee-Regatta	SVSF	Werbellinsee	1,05
08. - 09.08.	Ferkel Cup	YCRM	Mosel	1,10
15. - 16.08.	Freundschaftsregatta	SCK	Zeuthen	1,00
15. - 16.08.	DUYC-Cup	DUYC	Sechs-Seen-Platte	1,00
22. - 23.08.	Herbst-Wettfahrten	YCN	Steinhuder Meer	1,10
29. - 30.08.	Schwieloch-Pokal LJM	SCS	Schwielochsee	1,20
29. - 30.08.	Herbstregatta	BYCÜ	Bodensee	1,00
29. - 30.08.	Glasenuhr LJM N	SVH	Dümmer	1,20
29. - 30.08.	Kuchenregatta	YCW	Auesee	1,00
29. - 30.08.	Offene LJM SH	TSVS	Kieler Förde	1,20
29. - 30.08.	Blaues Band Bleiloch	SCTB	Bleiloch Talsperre	1,10
30.8. - 2.09.	Bayer. Jugend-Woche	BYC	Starnberger See	1,20
	Alpencup 4-laghi	SCTWV	Achensee	1,00
03.09.2015	**Ende der Qualifikation zur IDJM 2015**			
05. - 06.09.	Vier-Zwo-Cup	JSC	Tegeler See	1,15
05. - 06.09.	Schülerwettfahrten	SCR	Langer See	
05. - 06.09.	Herzog-Max Regatta	SCHC	Chiemsee	1,00
05. - 06.09.	Sanduhr-Regatta	MSC	Elbe	1,00
05. - 06.09.	HH-Verbandsreg.	HSC	Alster	1,20
05. - 06.09.	Offene LJM MV	RSC	Ostsee	1,20
05. - 06.09.	United 4 (3) Workum	NED	Ijsselmeer	1,00
05. - 06.09.	Essener Segelwoche	ETUF	Baldeneysee	
05. - 06.09.	Expovita-Regatta	SVLSW	Kulkwitzer See	1,10
09. - 12.09.	TEAM WM	ITA	Gardasee	
10. - 12.09.	LJM BW	SGÜ	Bodensee	1,20
12. - 13.09.	Seglerhaus-Preis	VSaW	Wannsee	1,20
12. - 13.09.	Bremen-Cup	WVH	Weser	1,00
12. - 13.09.	Wismar-Cup	WSV	Wismar	1,00
12. - 13.09.	Bruchpokal	SCCR	Elfrather See	1,05
12. - 13.09.	Stausee Pokal Bautzen	BSC	Stausee Bautzen	1,00
12. - 13.09.	Regatta Malente	SVMG	Kellersee	1,00
18. - 20.09.	FSN-Cup 1. WM-A 2016	MV YCW	Ostsee	1,40
19. - 20.09.	Bregenz	YC Bregenz	Bodensee	1,00
26. - 27.09.	Oktoberfestpreis	DTYC	Starnberger See	1,15
19. - 20.09.	Louisenlunder Herbstpokal	SVLEHL	Schlei	1,00
26. - 27.09.	Jugendmastercup 2015	B WLS	Dahme	1,00
26. - 27.09.	21. Saubuchtrennen	PSV	Templiner See	1,15
26. - 27.09.	Herbstpokale	HSC	Alster	1,10
26. - 27.09.	Greifswalder Segeltage	ASV	Greifsw. Bodden	1,00
26. - 27.09.	Kehraus-Regatta	SLSV	Steinhuder Meer	1,00
26. - 27.09.	United 4 (4) Roompot	NED	Oosterschelde	1,00
26. - 27.09.	Coupe du Rhin	RKCW	Rheinhafen Wörth	1,00
30.9. - 4.10.	**IDJM 2015 2. WM-A**	**VSaW**	**Wannsee**	**1,40**
	Schweizer Meisterschaft	CH	Cham	1,00
10. - 11.10.	Wallufer Schnitzel Cup	SCR	Rhein	1,15
17. - 18.10.	Lahrer Herbst-Pokal	YCLR	Lahr	1,10
24. - 25.10.	J.-H.-Gedächtnis-Preis	VSaW	Wannsee	1,10
24. - 25.10.	Römer Regatta	SWCV	Xantener Nordsee	1,00
31.10.- 1.11.	Spandauer Eis-Cup	SpYC	Schildhorn	1,15
21. - 22.11.	Nikolaus-Regatta	WSVRh	Lohheider See	1,05
03. - 06.12.	Imperia Winter Regatta	ITA	Ligurische See	1,10
27.12.- 3.1.16	ISAF-JWM Damen	Malaysia	Chin. Meer	
27.12.- 3.1.16	ISAF-JWM Herren	Malaysia	Chin. Meer	

Regattatermine könnten sich kurzfristig ändern!

Meldeadressen und weitere immer aktuelle Regatta-Infos auf der Homepage im Bereich Sport

attend too many high pressure, large regattas, this means getting the crews fed reasonably early and to bed early, a challenge with light to 10.30pm and nearly 400 young sailors determined to socialise. For the Shore crews, it is fuelling coachboats, checking and repairing racing dinghies, preparing meals and a 6 - 6.30am start to get the sailors to the venue for a 7.30am Briefing and launching at 8.30am to get out onto the Courses.

Day three, the Final day of the Final series, had two races scheduled, all were hopeful, even through the torrential rain that started up around 8am, preceded by some wicked, close by, lightning flashes. All thoughts of setting up boats were abandoned as the large events tent became the shelter....at least we had coffee and some food, but the wifi soon dropped out with everyone trying to get on at once. The sun eventually came out, spinnaker and sails hoisted to dry and boats drained out.

Every hour an announcement was made as a faint breeze taunted us by fluttering the the sails and flags. Finally by 2pm the word was, "The Championship is over!" The Winners and Placegetters all knew who had been successful, great roars went up and as usual, the winnning crews tossed in the water, some leading their supporters on a good chase across the beach before being caught.

The pack up began, boats stripped down, cars, vans, trucks and trailers all getting into position to go home or on to the next event, the Junior European 420 and 470 Championships in Poland, the following week.

Most of the Kiwi crews had Charter boats which need to be stripped of the gear brought from NZ, inspected by the Charterer and signed off. Likewise with the two coach boats and spectator boats, one had to get back to Kiel, no ramps here, every Rib craned out. Many hands make light work, there was even time for Shadow to have a Stand Up Paddleboard lesson and glide up and down the River mouth.

Team dinner for sailors, Coaches and Parents to be planned plus the all important last night sailors party. Prize Giving was very pleasant on the beach, warm and surprisingly breezy at last.

The Winners won, the others cheered, the French and Spanish had their versions of the Kiwi 'Haka' plus their Football chants and great to see so much passion from the top countries.

Congratulations to the Open World Champions, the Spanish crew of Ruiz/Devila, who were 5th last year. 2nd place was the French, Marcetti/Dantes, and third was the Israeli crew, Bilik/Shaigai, these boys are just 14 years old and straight out of Optimist, very small and fast in the regatta conditions.

Congratulations too, to the Ladies World Champions, Italians Omari/Cirillo, Singapore Lim/Siew 2nd, Greece Tarvoulari/Koutsoumpou 3rd.

The Kiwi's best placing was Sam Barnett and Zak Merton, 11th, but they did get to standup near the podium and be recognised. The other Kiwi crews will have learned alot by this experience and for those moving on to other Classes, this regatta will stay with them for a long time. It was not an easy regatta for most, wildly varying results, a sailor winning a race but the next recording a 51st. The Winner of the very competitive French Nationals the week before didn't even make the Gold Fleet, the 2nd placegetter in the Gold Fleet 30's.

Somebody has to win, and many rise to make the most of what is on offer.

How we improve from here for the NZL 420 Fleet, in this writers opinion, is to get into the Class earlier from Optimist, sailing time together as a stable crew is vital, as is big fleet experience with more hard regattas. Our Australian cousins are very keen to work with us on this and we should take up the offer plus make it easy for them to come over as well.

A big Thank you to all the Kiwi sailors, a great

bunch of young people, proud to represent their country, one even if only adopted for a short time. Likewise the Coaches, James Turner and Tobias Koeb, they did a great job, especially Koeb with 4 crews under his care. He is Austrian but has been around Kiwis for a long time now and is well used to us. Thank you too, to all the parents that helped as 'shore crew'. As always, the Team relies on mainly parental sponsorship.

Time for a surf in Bali on the way home
Rob Burn

Weltmeisterschaft in GERMANY Travemünde / Girls-Team

Die Weltmeisterschaft der 420er fand vom 25.07.2014 bis 03.08.2014 nach 40 Jahren wieder in Deutschland (Travemünde)statt. Dadurch durften dieses Jahr 14 Frauen- sowie 14 Männerteams starten, wodurch das deutsche Team durch 56 Jugendliche vertreten war. Insgesamt kamen die 390Segler aus 27 Nationen.

Das Vortraining zur WM fand bei starkem Wind bis zu 28 kn und Sonne statt, in der Hoffnung, dass die Bedingungen während der Weltmeisterschaft ähnlich sind.

Am 25. Juli traf sich das deutsche Team das erste Mal und besprach das Vorgehen und die Organisation auf dem Wasser sowie an Land. Auch die Boote wurden für den nächsten Tag zur Vermessung vorbereitet.

Am nächsten Tag fand die Vermessung der Boote statt. Das deutsche Team wurde zuerst vermessen. Nach einigen Komplikationen und damit verbundenen Umbauten (Lümmelbeschlag, Nautivela Ruder) kamen alle deutschen Boote durch die Vermessung. Hier ein Dankeschön an alle Vermesser!

Nach der Vermessung konnten wir alle noch mal eine kurze Einheit bei Mittelwind segeln.

Nach einigen Speedtests liefen unsere Boote wieder.

Am Sonntag fand das Practice Race statt, welches wie immer in einem Chaos endete.

Am Abend fand dann auf der großen Bühne die "OpeningCeremony" statt. Diese Bestand aus einer Ansprache, der Vorstellung aller teilnehmenden Länder sowie den damit verbundenen Seglern. Hier wurden erste internationale Kontakte geknüpft.

Am Montag, den 28. Juli, war der erste Wettfahrttag. Die Damen starteten um 13.00 Uhr in 2 verschiedenen Gruppen (gelb und blau) auf der Bahn Foxtrott. Bei Leichtwind wurden 2 Rennen gefahren.

Nach dem dritten Wettfahrttag und 6 abge-

schlossenen Wettfahrten wurde das Feld in Gold- und Silberfleet eingeteilt. Mit einem 26. Platz kamen Fanny und ich ins Goldfleet.

Am Abend fand eine 420er WM Party am Strand statt,an der fast alle Segler teilnahmen. Um 23 Uhr wurde die offizielle Musik beendet. Doch für internationale Segler war dies kein Hindernis, sodass sie mit eigner Musik bis in die Nacht feierten.

Nach einem "Layday", welcher aus Strand, Sonne und einer Niederegger Torte in Lübeck bestand, fand das erste Rennen am nächsten Tag im Goldfleet statt. Auf Grund des wenigen Windes konnten wir leider nur ein Rennen segeln.

Aus diesem Grund war der Start am folgenden Tag schon um 10.00 Uhr. Hier gelang es uns die drei geplanten Wettfahrten zu segeln.

Der letzte Regattatag bestand aus Startverschiebung aufgrund eines Gewitters, starkem Regen und Mangel an Wind. Um 14.00 Uhr wurde schlussendlich abgebrochen und wir konnten in Ruhe unser Boot abbauen, da die Siegerehrung um 18.00 Uhr am Strand stattgefunden hat.

Gewonnen hat die Italienerin Carlotta Omari mit Francesca Russo Cirillo gefolgt von Kimberly Lim mit Savannah Siew aus Singapur. Auf Rang drei sind die Griechinnen Aikaterini Tavoulari mit Fotini Koutsoumpou.

Theres Dahnke mit Birte Winkel wurden bestes deutsches Team auf Platz 11 und Johanna Meier mit Maren Roos belegten den 17. Platz.

Wir sind mit unserem 22. Platz insgesamt und drittes deutsches Team sehr zufrieden. Wir möchten uns noch einmal bei allen Trainern sowie Organisatoren für diese Weltmeisterschaft bedanken!

Eure
Fanny und Alexa
GER 54937

Weltmeisterschaft in GERMANY Travemünde / Open-Team

Vom Sonntag, den 27.7 2014 bis zum Sonntag, den 3.8 fand vor Travemünde die Weltmeisterschaft statt. Es nahmen 84 Teams bei den Ladys und 111 bei den Open aus insgesamt 27 Nationen teil.

Am Donnerstag traf sich das deutsche Team das erste Mal. Dort zeigten uns Eckart Schulz und Gerd Eiermann, worauf wir bei den Vermessungsvorbereitungen zu achten hatten. Am Abend trafen wir uns dann noch einmal und wir bekamen unsere Teamkleidung. Anschließend wurde gegrillt.

Am Freitag war Vermessung. Wir waren die erste Nation, deren Boote vermessen wurde, da Deutschland die WM auch veranstaltete. An den nächsten 2 Tagen trainierten die Teams dann nochmal oder machten Pause.

Am Sonntagabend wurde endlich die Weltmeisterschaft mit der Eröffnungsfeier eröffnet. Dort liefen alle Nationen mit ihrer Nationalhymne ein. Am Abend gab es noch ein großes Feuerwerk.

Am Montag um 12 Uhr starteten die ersten Wettfahrten. Bei Leichtwind kamen zwei

Wettfahrtenzusammen, ebenso an den nächsten Tagen. Und damit hatten wir sechs Qualifikationsrennen und am Donnerstag einen Layday.

Am Abend vor dem Layday gab es aber noch eine kleine Party, die eigentlich ganz cool war, jedoch gab es nur bis halb elf Musik 9. An unserem freien Tag gingen wir mit Roman Wakeboard fahren, das war echt cool! Gut vorbereitet und mit viel Nudelsalat fürs Wasser segelten wir dann auch noch die letzten beiden Tage, bei einem schönen Mittelwind und gutem Wetter in der Goldfleet vorne mit. Am letzten Tag spielte der Wettergott jedoch über-

haupt nicht mit: Platzregen mit null Wind hielt uns leider davon ab, an diesem Tag noch ein paar Wettfahrten zu fahren.

Naja wenigstens hatten wir zur Siegerehrung am Strand gutes Wetter! Und als jüngstes Team bekamen wir dann sogar noch einen Pokal. Übrigens ging der das erste Mal nach Deutschland…

Viele Grüße
Finn und Nils

Die JEM in Gyndia / Polen vom 11. bis 18. August 2014

Zwischen der WM in Travemünde und der Fahrt nach Gdynia hatten wir einige Tage Pause.

Am 7. August ging es dann wieder los. Das Boot hatten wir bereits einige Tage vorher verladen. So mussten nur noch das Motorboot, mit den Sachen der 470er Segler in Warnemünde beladen werden und dann machten wir uns mit Ulf Lehmann und den 470er Jungs Mattis und Matze auf den Weg in Richtung Osten. Nach etwa 8 Stunden Fahrt kamen wir in Polen an, stellten die Boote ab und bezogen unsere Zimmer.

Dann traf sich das deutsche Team zum Abendessen. Am ersten Morgen mussten wir die Boote aufbauen und uns einen Platz in dem schon ziemlich vollen Bootspark suchen.

Bereits an den Trainingstagen gab es Probleme mit dem An- und Ablegen, da nur 3 Rampen für alle Boote zur Verfügung standen. Dann machten wir uns einen freien Vormittag und gingen alle zum einkaufen. Die Jungs waren zwar nicht so begeistert, aber das war dann so.

Wie immer ging es mit der Vermessung los. Das war etwas schwierig, da Platzmangel herrschte. Mit ein wenig Blei kamen dann alle super durch die Vermessung und der JEM stand nichts mehr im Wege. Am Dienstag standen das letzte Training auf dem Plan und das Practice Race.

Wir starteten persönlich gut in die Serie und da am ersten Tag nur zwei Wettfahrten anstanden, waren wir schnell wieder im Hafen und hatten Zeit zum entspannen. Insgesamt hatten wir 6 Wettfahrtttage mit meist sehr

schwierigen Bedingungen. Da wir sehr dicht an der Küste gesegelt sind und ablandiger Wind die Woche prägte, waren viele Winddreher, Böen und Windunterschiede der Seiten schlecht vorher zu erkennen. Somit hatten alle im Feld der 108 Boote einen sehr hohen Streicher und hohe Platzierungen in der Wertung. Regen und kleine Gewitter brachten das ganze System dann noch mehr durcheinander.

Direkt am Hafen standen einige Buden mit super leckeren Waffeln, die es mit Sahne, Früchten und verschiedenen Soßen gab. Die mussten wir natürlich auch probieren.

Insgesamt war es eine gute Leistung vom deutschen Team, da 5 von 7 Teams das Goldfleet erreicht haben. Bei der Siegerehrung gab es dann sogar Medaillen für die ersten 25 Teams. Am Abend feierten wir dann noch den Abschluss unseres erfolgreichen Sommers und machten uns am nächsten Tag ziemlich erschöpft auf den Weg nach Hause.

Birte und Theres GER 55115

Intern. Deutsche Meisterschaft 2014 in Warnemünde

Vom 11.09. bis zum 14.09.2014 fand die Internationale Deutsche Meisterschaft in Warnemünde statt.

Wir sind von drei möglichen Segeltagen leider nur an zwei Tagen gesegelt. Die Windbedingungen am ersten Tag waren sehr gut ca. 17-20 Knoten und eine lange Welle. Die gelbe Gruppe ist an diesem Tag 4 Wettfahrten gesegelt und die blaue Gruppe leider nur 3, aufgrund dessen, dass die Ankerleine des Startbootes gerissen war, sodass die blaue Gruppe rein geschickt worden ist und das Rennen nachgeholt werden musste. Nach drei Rennen führte Henry Peters, auf dem Zweiten Platz Tjorben Studt und auf dem Dritten Platz wir.

Am nächsten Tag ging die Blaue Gruppe dann früh aufs Wasser, um die 4. Wettfahrt nach zu holen und die gelbe Gruppe durfte länger schlafen. Es waren wieder sehr gute Segelbedingungen ca. 20-25 Knoten. Nach der Wettfahrt sollte die blaue Gruppe wieder rein fahren, damit es eine neue Gruppeneinteilung gab. Nach der neuen Gruppeneinteilung schickte uns der Wettfahrtleiter nicht mehr raus auf die Bahn, die Gründe dafür waren sehr unklar, da die Windbedingungen gleich geblieben waren und der Nebel auch verschwunden war. Henry Peters blieb auf Platz eins, wir auf Platz zwei Punktgleich mit Tjorben Studt auf Platz drei.

Am letzten Regatta Tag ging es dann wieder aufs Wasser mit relativ viel Welle und etwa 8-10 Knoten, wir segelten zwei weitere

Wettfahrten. Durch die schwierigen Windbedingungen wurde es noch einmal spannend unter den ersten drei. Letzten endlich haben Tjorben und Hjalte Studt gewonnnen und sind somit Deutscher Meister 2014, auf dem zweiten Platz, punktgleich mit dem Dritten, kam Henry Peters und Samuel Lambert und wir dann auf den "schreibenden" dritten Platz.

Jan und Lea Borbet
GER 55233

Zur IDJM 2014 in Starnberg beim Münchner Yachtclub

Vom 01. bis 04. Oktober fanden die Internationalen Jugendmeisterschaften am Starnberger See statt. Hierbei gingen 101 Boote an den Start und kämpften um den Titel!

Die Vermessung verlief planmäßig: Focks und Großsegel, die schon mal vermessen wurden, konnten direkt gestempelt und unterschrieben werden. Spinnaker und alle neuen Segel oder die, die noch nie bei einer Meisterschaft vermessen wurden, mussten gecheckt werden, wobei es keine Probleme gab. Auch die Boote wurden kontrolliert. Nach der Vermessung gingen viele Gruppen noch auf 's Wasser zum Trainieren.

Am Abend fand die Eröffnung statt, wo alle Seglerinnen und Segler herzlich begrüßt wurden. Einerseits durch die Stadt Starnberg, aber natürlich auch durch den Ausrichter, den Münchner Yachtclub. Anschließend gab es Hendl mit Kartoffelsalat und Live-Musik.

Am Donnerstag, dem ersten Wettfahrttag, sagte der Wettfahrtleiter Anderl Denecke bei

der Steuermannsbesprechung, dass wir erst mal im Hafen bleiben. Wie die Windprognose vorhersagte, frischte der Wind gegen frühen Nachmittag auf, sodass wir auslaufen konnten. Da 30 Boote im Bayerischen Yachtclub untergebracht waren, sind alle Boote schnell auf dem Wasser und der Wettfahrtleiter konnte zügig starten.

Der Wind war relativ konstant mit 2-3 Windstärken (wurde gegen Ende weniger),

sodass wir 3 Wettfahrten segeln konnten. Am Ende des Tages führten Nico Jansen und Moritz Wimmer (BYC und CYC) mit den Plätzen 2, 6 und 3. Am Abend fand noch die Mitgliederversammlung der Uniqua statt.

Am nächsten Tag hieß es mal wieder ab 10 Uhr, auf den Wind zu warten. Dieser kam und wir liefen aus, jedoch blieb der Wind immer nur für ca. 15 min da, sodass es nicht möglich war, eine Wettfahrt zu starten. Wir warteten dann ein paar Stunden und konnten am Nachmittag 2 Wettfahrten bei gutem Wind durchführen. Nach fünf Wettfahrten lag Tom-Luis Schönfeldt mit Caspar Miebach (beide MSC) auf dem ersten Platz, gefolgt von Nico Jansen und Moritz Wimmer (BYC und CYC). Wir belegten Platz 3. Dieser Abend war frei für Wiesn-Besuche (Oktoberfest), was auch einige der Segler nutzten.

Am 3. Wettfahrttag war der Start für 11 Uhr angesetzt. Es war jedoch kein Wind und dazu noch Nebel. Durch den Nebel war auch die Chance auf Thermik sehr gering. So warteten alle an Land. Der Wettfahrtleiter informierte regelmäßig über die derzeitigen Windverhältnisse, jedoch baute sich kein segelbarer Wind auf.

Für den letzten Tag war der Start um 10 Uhr geplant. Die Vorhersagen aber leider wie am Vortag. Es war sogar Regen angesagt , was es dem Wind noch schwerer machte. So wurde bis 12 Uhr gewartet, bis der Wettfahrtleiter schließlich abbrach. Hiermit war die IDJM beendet. Nun folgte noch die Siegerehrung. Die ersten drei waren auch gleichzeitig die besten U17 Teams.

1. Tom Luis Schönfeld, Casper Miebach
2. Nico Jansen, Moritz Wimmer
3. Theresa Löffler, Theresa Heilingbrunner

Zum Schluss wurden noch die WM-Teams nominiert. Jeweils 7 Jungs- /Open- und Mädchenteams. Zusätzlich jeweils 2 "Nachrückteams" falls doch noch jemand nicht fährt.

Insgesamt war die deutsche Jugendmeisterschaft eine schöne und gut organisierte Veranstaltung des Münchner Yacht Clubs! Mehr Wind wäre wünschenswert gewesen, doch jeder weiß: Wind und Wetter kann man nicht vorbestellen.

GER 54311 Theresa Löffler und
Theresa Heilingbrunner

Jugendauftakt 2014

Einen erneuten Melderekord gab es am Wochenende 08./09. März. Es wurde auch der wärmste Märzanfang seit Beginn der Wetteraufzeichnung registriert.

63 Crews in den vier Bootsklassen 420er, Laser Radial, Laser Standard und Vaurien bestritten am zweiten Märzwochenende die erste Segelregatta des Jahres. Ausgerichtet wurde die Regatta von der Segelriege des ETUF auf dem Baldeney-See in NRW.

Hingegen aller Prognosen hatten die Segelcrews in diesem Jahr aber nicht mit der Kälte, sondern mit der Windrichtung zu kämpfen. Bei den schwachen Winden aus südlicher Richtung war an ein konstantes Segeln fast nicht zu denken und große Windlöcher machten Regattaleitung und Seglern immer wieder das Leben schwer. Letztendlich konnten aber 3 Läufe gesegelt werden.

Bei einem Startfeld von insgesamt 17 Crews im 420er ersegelten Nils-Henning Hofmann vom DYC mit Marie Stockey vom SCM wie schon im Vorjahr den Sieg.
Zweiter wurden Aaron Berger vom YCRE und Jannis Nacke vom YCM.
Den dritten Platz belegten Jan Wanders vom BohYC und Juul Wigman vom WSVGie.

Ein guter Start in die Saison!

Die Auftaktregatta 2015 findet am 7. und 8. März statt.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Eifelcup auf em Laacher See

10 Crews waren am Wochenende 10. /11. Mai auf dem Laacher See in der Eifel am Start.

Die Serie in der Ergebnisliste DNF / DNS / DNS / 1 / DNF findet man ziemlich selten - und der Steuermann ist ein alter Bekannter aus dem ehemaligen 420er Vorstand.

Gewonnen hat ein "Feldkomplettierer" aus dem eigenen Verein, obwohl wir die Punkte gerne nach auswärts vergeben hätten. Er saß vor ca. 32 Jahren das letzte Mal bei einer Regatta im 420er.....

Bei 3-6 Bft waren die Wettfahrten von den Windbedingungen sehr abwechslungsreich und nicht langweilig.

Frank Beier

E N D G Ü L T I G E S E R G E B N I S
Veranstaltung: Eifelcup
Klasse: 420er
Datum: 10./11.5.2014
wf-Ltr: Frank Beier
Schiedsr: Karl Schröder
Punktsystem: Low-Point-System
Wertung / RL-F: Klassen-Wertung / 1,20

Eifelcup 2015 am 09. und 10. Mai!

Rang	Segel_Nr	Steuermann/Crew	JG	Club	DSV-Nr	W1 Pkt	W2 Pkt	W3 Pkt	W4 Pkt	W5 Pkt	Ges.Pkt	RL-Pkt
1	50911	Claus Wimmer	64	SCLM	R022	(4,0)	2,0	2,0	3,0	1,0	8,0	120,00
		Mauritz Heeg	98	SCLM	R022							
2	53121	Naomi Wolf	95	SCGN	BW105	1,0	(6,0)	3,0	2,0	2,0	8,0	108,00
		Rebecca Weser	97	SCGN	BW105							
3	54584	Guillaume Glatzel		97	SCO	R003	2,0	1,0	4,0	(5,0)	4,0	11,0	96,00
		Leon Glatzel	95	SCO	R003							
4	54496	Max Bersch	95	YCRM	R008	3,0	3,0	1,0	4,0	(5,0)	11,0	84,00
		Alina Mengen	96	YCRM	R008							
5	53379	Christoph Weidemann		96	RKCW	R021	6,0	4,0	5,0	(7,0)	3,0	18,0	72,00
		Wolfgang Gosda	89	RKCW	R021							
6	50314	Markö Reiff	96	SCE	R013	5,0	5,0	8,0	8,0	(DNF)	26,0	60,00
		Ilka Reiff	99	SCE	R013							
7	47476	Lisa Küppers	97	YCRM	R008	(DNF)	8,0	7,0	DNF	6,0	32,0	48,00
		Jonas Blum	00	YCRM	R008							
8	49335	Leon Schneider	99	YCRM	R008	7,0	7,0	9,0	9,0	(DNF)	32,0	36,00
		Pierre Zydek	99	YCRM	R008							
9	37757	Wolfgang Blankenburg-Schubert		58	DSCL	H022	(DNF)	DNS	DNS	1,0	DNF	34,0	24,00
		Lucas Herfurth	99	DSCL	H022							
10	51543	Henning Schubert		96	DSCL	H022	(DNF)	DNS	6,0	6,0	DNF	34,0	12,00
		Ardalan Doulati	97	DSCL	H022							

" WinRegatta " Version 4.7 (c) 2013 Günter Meissner http://www.winregatta.de/

Neuer Wanderpokal bleibt zu Hause am Tegensee

Am Wochenende 21./22. Juni hat der Yacht Club am Tegernsee (YCaT) in seiner über 70-jährigen Geschichte zum ersten Mal eine 420-er-Klassenregatta ausgetragen. Zur Premiere der Silber-420-er-Regatta kämpften 16 Teams um den neu gestifteten Wanderpokal. Bei heiterem Wetter wurden am Samstag bei Windstärke 2-3 drei Wettfahrten ausgesegelt. Am Sonntag herrschten schönster Sonnenschein und Wind aus Nord mit 3-4 Bft., der für zwei weitere Wettfahrten gut war.

Mit drei gewonnenen von insgesamt fünf Wettfahrten sicherte sich Theresa Löffler (YCaT) mit ihrer Vorschoterin Theresa Heilingbrunner vom Yacht Club Seeshaupt (YCSS) den Gesamtsieg (5,2,1,1,1) und somit den neu gestifteten Wanderpokal, der nun bis zum Silber-420er 2015 am Tegernsee bleibt.

Die YCSS-Kameraden von Theresa Heilingbrunner, der Opti-Vizeweltmeister Nils Sternbeck und Vorschoter Finn Kenter errangen mit vier Punkten Abstand den zweiten Platz (11,3,2,2,2).Nur zwei Punkte dahinter schafften Julius Thomas vom ausrichtenden YCaT mit seinem Team-Kollegen David Landau vom Bayrischen Yacht Club (BYC) noch den Sprung aufs Podest (14,1,3,4,3).Den undankbaren 4. Platz belegte Steuerfrau Lina Koppany (YCaT) mit Vorschoterin Marlene Försterling vom Yacht Club Bad Wiessee (YCBW) mit dem Ergebnissen 3,6,7,3,4.

Die Teilnehmer waren begeistert von der Zuverlässigkeit der Thermik am Tegernsee und freuten sich über fünf ausgetragene Wettfahrten ohne lange Wartezeiten. Das gute Wetter tat sein Übriges.

Pressemeldung YCaT

Die Silber 420er Regatta 2015 findet am 30. und 31. Mai statt!

v.l.: Wettfahrtleiter Alexander Dietrich, Finn Kenter (YCSS), Nils Sternbeck (YCSS), Theresa Löffler (YCaT), Theresa Heilingbrunner (YCSS), Julius Thomas (YCaT), David Landau (BYC)

Meisterschaft der Meister auf der Außenalster

Tjorben und Hjalte Studt werden 10. bei der Meisterschaft der Meister auf der Außenalster.

Am Sonntag den 25. und 26. 10. fand in Hamburg die legendäre 35. Meisterschaft der Meister statt.

Auch Tjorben und Hjalte Studt wurden als amtierende Deutsche Meister in der 420er Klasse eingeladen. Mit im Team Alexander Jansen, ehemaliger 420er Segler und aktuell in der 2. Bundesliga. Als mit Abstand jüngstes Team (15/17/21) ging es gegen Meister wie Philip Buhl, Wolfgang Hunger usw. Die gesamte Segelprominenz war angetreten, insgesamt 22 Crews.

Am ersten Tag dann die ersten Läufe, die Manöver klappten noch nicht so gut, mit einem 4. konnten sich die drei zumindest für den Hoffnungslauf qualifizieren. Mit einem 2. Platz von 5 im Hoffnungslauf waren sie für den Night Cup qualifiziert. In völliger Dunkelheit konnte sich Tjorbens Crew erneut gegen verschiedene Segelgrößen durchsetzen und stand im Finale am Sonntag.

Am Morgen dann die Horrorgruppe, gegen Carsten Kemmling (Sieger Segelbundesliga) und Max Gurgel (späterer Gesamtsieger), hier hatte die Crew um Tjorben Studt keine Chance, erneut ging es in den Hoffnungslauf, hier konnte ein hervorragender 2. Platz von 6 ersegelt werden. In einem spannenden Race mussten sie sich lediglich um eine halbe Bootslänge Tobias Schadewald geschlagen geben.

Insgesamt stand so ein toller 10. Platz von 22 Deutschen Meistern fest.

Das Youngsterteam um Tjorben Studt wurde als "Meister der Herzen" von den Zuschauern gefeiert. Dieser Satz stammt vom Moderator der Siegerehrung auf der Hanseboot.

Ein tolles Event, alle drei haben viel Erfahrung gesammelt und gute Gespräche mit den Segellegenden in Deutschland gehabt.

So konnten die Drei zeigen, dass sich die 420er Segler in Augenhöhe mit der Segler Elite in Deutschland befinden.

HAMBURGER SEGEL-CLUB e.V.
YACHT Meisterschaft der Meister 2014
ERGEBNIS

1.	Max Gurgel, Karl Gurgel, Thorben Strube (HSC)	IDM Sees. ORC 3/4
2.	Philipp Buhl, Michael Zittlau, Oltmann Thyen	WC Laser
3.	Lars Bähr, Dino Grobe, Urs Wihlfahrt	IDM H-Boot
4.	Carsten Kemmling, Klaus Lahme, Klaas Höpcke (NRV)	DM Seg.-Bundesliga
5.	Svenja Weger, Chiara Steenmüller, Luisa Schumann	EM Laser Rad. W
6.	Wolfgang Hunger, Julian Ramm, Oliver Lewin	IDM 505er
7.	Tobias Schadewaldt, Max Boehme, Justus Schmidt	DM Laser
8.	Kai Schäfers, Kilian König, Johannes Brack	IDM FD
9.	Janika Puls, Leon Oehme, Hanno Weimar	DM Europe W
10.	Tjorben Studt, Hjalte Studt, Alexander Jansen	DM 420er
11.	Bärbel Claus, Stefan Claus, Johanna Claus	IDM Ixylon
12.	Martin Menzner, Frank Lichte, Mika Rolfs	GO J-22 / J-80
13.	Ines Pingel, Thomas Heldt, Stefan Mädicke	IDM Pirat
14.	Jörg Riechers, Henning Sohn, Florian Weser	WC Night Cup
15.	Frank Schönfeldt, Till Krüger, Matthias Grüning	DM Conger/Varianta
16.	Pauline Liebig, Daniel Schrodin, Dirk Leutheuser	EM Laser Rad. W
17.	Jens Hannemann, Jens Göritz, Tom Schönfeldt	IDM Hobie 16
18.	Arndt Fingerhut, Julian Stricker, Peter Zoernack	IDM Dyas
19.	Finn Heeg, Stefan Rumpf, Jan Woortmann	IDM Nacra 17
20.	Thomas Grote, Kai Wolfram, Alexander Gentsch	IDM 15qm JK
21.	Hubert Merkelbach, Markus Koy, Claas Lehmann	IDM Starboot
22.	Jasper Steffens, Tom Lennart, Linov Scheel	DM 29er

Protokoll der außerordentlichen Jugendversammlung am 11.09.2014

TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer/innen und Eröffnung

Jan Borbet eröffnet die Jugendversammlung um 19:04 Uhr. Die fristgerechte Einladung zur Jugendversammlung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendversammlung

Das Protokoll der außerordentlichen Jugendversammlung vom 01.10.2013 wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Wahl des Protokollführers

Reinhold Opalka wurde als Protokollführer gewählt.

Top 4 Bericht des Jugendsprechers

Der Jugendsprecher berichtet von der diesjährigen WM und JEM. Den dadurch abgeänderten Qualifikations Modus und, dass sich dieser zum nächsten Jahr wieder ändern wird. Die Erfolge blieben auch nicht ganz aus. Maximilian Hibler und Madlen Geisler beendeten die WM auf dem 17 Platz und bei der JEM waren drei Teams unter den Top20 und ein Team Top10.

Top5: Verschiedenes

Der DSV möchte das Höchstalter für die IDJM von 19 auf 18 Jahre reduzieren. Nach kurzer Diskussion sind die Anwesenden gegen das Heruntersetzen der Altersgrenze. Dies wird als so an den DSV durch die Uniqua weitergegeben.

Reinhold Opalka, als Sportwart, gibt eine kurze Information zur WM in Japan und die veränderte Qualifikation.

Es wird die Frage gestellt was bringt die Jugendversammlung. Es sind wieder nur 15 Jugendliche anwesend, was deutlich den Eindruck vermittelt, dass die aktiven Segler kein Interesse an ihrer Interessenvertretung haben. Dies ist sehr schade, denn wenn Entscheidungen getroffen werden, wird immer nur im Nachgang daran rumgemeckert. Es wäre schön wenn sich dies in Zukunft wieder ändern würde.

Ende der Jugendversammlung 20.28 Uhr

Protokoll der Mitgliederversammlung am 02.10.2014 in Starnberg

TOP1 Begrüßung
Beginn der Sitzung 20.45 Uhr. Wolfgang Stückl begrüßt die Anwesenden

TOP2 Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist mit 43 bestätigten Stimmen gegeben

TOP3 Genehmigung des Protokolls
Anmerkungen und Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Das Protokoll der Versammlung im Vorjahr wird mit 1 Enthaltung Einstimmig angenommen.

TOP4 Berichte der Vorstandsmitglieder
4. 1 Präsident
Er begrüßt Wolfgang Blankenburg-Schubert der als ehem. Uniqua-Präsident an dieser Versammlung teilnimmt. Das Jahr 2014 war für die Uniqua geprägt von den Vorbereitungen und der Ausführung der WM. Diese Meisterschaft war trotz einiger Anlaufschwierigkeiten ein gelungenes Event und die Ausführung wurde von vielen ausländischen Nationen gelobt.
Er bedankt sich bei allen Helfern!
Wolfgang Stückl verweist auf die LAS, dort können die Aktiven und Vertreter der Regionen über alle wichtigen Entscheidungen beraten, abstimmen und entscheiden.
In 2015 soll zum ersten Mal eine U17 WM und EM stattfinden. Es wird in dieser Altersklasse jeweils 3 Startplätze pro Nation für Open und Damen im eigenen Startfeld und eigenem Titel geben. Sobald genauere Abläufe bekannt sind, werden wir auf unserer Homepage informieren.
Die WM in Japan wird durch Zoll, Container, Flüge und hohe Hotelkosten sehr teuer.
Die JEM findet in Bulgarien statt, dort soll der Transport der Boote über die Straße mit Trailer nicht ganz ungefährlich sein. Er bittet Eltern um Hilfe, falls diese sich mit Transport, Logistik und Touristik in Bulgarien oder/und Japan gut auskennen.

4.2 Kasse
Melitta Leukel lässt sich entschuldigen. Wolfgang Stückl verliest ihren Bericht.
Hier eine kurze Übersicht der Kassenentwicklung im Geschäftsjahr 2013:

Der Kassenbestand per 31.12.2012 incl. Forderungen	1533,11 Euro
Der Kassenbestand per 31.12.2013 war	8.272,47 Euro
Gewinn	6669,36 Euro

Aus heutiger Sicht wird das Jahr 2014 nicht mit einem Gewinn abgeschlossen, da wir dieses Jahr durch die WM in Deutschland zusätzliche Ausgaben hatten.
Meine große Herausforderung sind derzeit die SEPALAstschriften. Es fehlen z.Zt. immer noch ca. 240 Stück und ich werde alle Mitglieder, die keine SEPAabgeben auf Barzahler umstellen müssen, da mir wichtige Daten fehlen, um die die Mandate entsprechend anlegen zu können.
Für Barzahler fällt eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 Euro an

4.4 Presse
Danke allen die mir Berichte von Regatten und den MS geschickt haben!
Es fehlen z.Z. jedoch auch noch einige Berichte. Alle Angesprochenen haben versprochen zu schreiben und ich möchte euch hiermit nochmal erinnern.
Ansonsten wird Anfang 2015 wird das Jahresecho mit allen eingereichten Berichten dieser Saison zusammen mit dem Regattaposter 2015 wieder bei der boot-Düsseldorf abholbereit liegen oder bei euch per Post eintreffen.

Für mich wird 2015 das letzte Jahr als Pressewartin sein. Im Herbst 2015 stehe ich nicht zur Wiederwahl. Bitte haltet schon mal Ausschau nach einem Nachfolger.

4.5 Jugendsprecher

Während der Jugendversammlung wurde von der Jugend beschlossen einen Antrag an den DSV zu stellen, das Alter zur Jugend-WM nicht auf U18 herunterzusetzen, sondern die Altersgrenze U19 soll bestehen bleiben. Der anwesende Timo Hass vom DSV bestätigte den Eingang, eine Entscheidung wird bei der Jugendseglerausschuss-Sitzung fallen. Die klare Stellungnahme der 420er-Klasse wird dort auf jeden Fall berücksichtigt werden.

4.6 Sportwart

Alle 120 Regatten in den Regionen sind wichtig und dürfen nicht gekürzt werden, jeder sollte Regatten in der nahen Umgebung segeln können.
Reger Gedankenaustausch über Qualfikationsmodi und Meisterschaftsregatten mit den Trainern bei den Trainerbesprechungen.
Die 420er haben bei den Meisterschaften regelmäßig ein großes Startfeld mit ca. 100 Booten. Bei den int. Regatten hatten die Deutschen Teams gute Erfolge und belegten vordere Plätze. Für das in Deutschland übliche frühe Umstiegsalter ist das ein gutes Ergebnis, da andere Nationen auch ältere Segler/innen bei den Meisterschaften starten lassen. Leider steigen in Deutschland viele Teams zu früh in Folge-Bootsklassen um, dies ist eigentlich nur für Teams mit Olympischen Ambitionen eine wichtige Option. Alle anderen Teams sollten noch länger in der 420er-Klasse verweilen um von dem hohen Standard der Regatten zu erhalten und auch weiterhin davon profitieren zu können.

4.6 Technischer Obmann

Boote mit eingebautem Fallenschloss dürfen nicht zusätzlich eine Hackenleiste am Mastfuß fahren.
Die Vermessung zur WM mit unserem Team lief sehr gut, auch mit positivem Feedback der int. Vermesser. Momentan gibt es 8 aktive 420er-Vermesser, das ist z.Z. ausreichend, da aber auch immer aktive Vermesser die Klasse verlassen, ist angedacht 2016 wieder ein Vermesser-seminar stattfinden zu lassen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand während der WM in Travemünde statt und wurde von Uli Spohr und Claudia Borbet i.V. von Maurice Mohr durchgeführt. Es wurden alle Unterlagen, Belegordner eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen. Die Belegablage ist durchnummmeriert sowie übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Uli Spohr stellt den Antrag sowohl die Kasse als auch den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird Einstimmig angenommen.

TOP 7 Wahlen

7.1 Vize-Präsident

Wahlvorschlag Jochen Borbet.
Er wurde mit 4 Enthaltungen, 1 Gegenstimme gewählt.
Präsident Wolfgang Stückl gratuliert zur Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit

7.2 Kasse
Wahlvorschlag Melitta Leukel. Einstimmig gewählt/Wiederwahl
7.3 Sportwart
Wahlvorschlag Reinhold Oplaka. Einstimmige Wiederwahl. Glückwunsch an Reinhold.
7.4 Kassenprüfer
Klaus Lembcke und Stellvertreter Axel Winkel wurden Einstimmig gewählt

TOP 8 Meisterschaften 2015

Sind bis auf die IDJM alle festgelegt, leider gibt es hier noch keinen Ausrichter im Zeitraum 30.07. bis 02.08.2015. Apell an die Versammlung einen Ausrichter zu finden.

TOP 10 Verschiedenes

WM in Japan:
Wegen der hohen Kosten, lohnt sich eine Teilnahme nur für wirklich gute Teams, die auch die Chance haben die Gold-Fleet zu erreichen. Die Kosten und die Aufteilung können z.Z. noch nicht genau ermittelt werden. Diese richten sich nach der Teilnehmermenge in den einzelnen Startgruppen. Eine Entscheidung zur Teilnahme soll von den Teams zeitnah innerhalb einer Woche getroffen werden.
Nominiert werden Teams nach dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Qualifikationsmodus.

TOP 11 Ort der nächsten Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im Oktober 2015.

Ende der Mitgliederversammlung 21:07 Uhr
Protokollführerin Uta Wöhe

Protokoll der LAS am 22.11.2014

Beginn: 12:10 Uhr im Frankfurter Yachtclub

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der

a. Ordnungsgemäßen Einladung
Alle Regionalobleute (RO) und Aktivensprecher (AS) der Regionen wurden ordnungsgemäß per e-mail eingeladen. Aufruf auf der Homepage.

b. Anwesende Stimmen:

RO Baden Württemberg Klaus Lembcke	04 Stimmen
RO Bayern Simone Hoesch	06 Stimmen
AS Bayern Nico Jansen	01 Stimme
RO Hessen Ralf Schäfer	02 Stimmen
RO Mecklenburg Vorpommern E. Schulz	03 Stimmen
RO Niedersachsen Dietmar Birkenfeld	03 Stimmen
RO NRW Dr. Joern Studt	05 Stimmen
RO Thüringen Jessica Köhler	01 Stimme
AS Thüringen Anna Rathai	01 Stimme
Insgesamt	**26 Stimmen**

c. Die endgültige Tagesordnung gemäß Einladung wurde nicht geändert

TOP 2 Vorstellung der Neuen

Jochen Borbet - er wurde bei der Mitgliederversammlung im Oktober zum neuen Vize-Präsidenten gewählt. Er war vor seiner Wahl im Vorstand der DODV tätig, somit ist er mit den Tätigkeiten einer Klassenvereinigung bestens vertraut.
Uli Spohr - er wurde am Tag zuvor vom Vorstand kommissarisch zum neuen Pressewart gewählt, auch er ist mit der Vorstandsarbeit vertraut und den Aktiven durch seine Arbeit als Vermesser bestens bekannt.
Jessica Köhler - neue Regionalobfrau für Thüringen ist aktive 420er Seglerin. Hier ist es besonders erfreulich, dass dieser Posten aus den Reihen der Aktiven besetzt wurde.
Anna Rathai - Aktivensprecherin von Thüringen segelt seit 3 Jahren 420er
Nico Jansen - Aktivensprecher von Bayern segelt seit 2 Jahren 420er
Zwecks gegenseitigen Kennenlernens stellten sich auch die anderen Anwesenden vor.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der LAS vom 23.11.2013

Das Protokoll, veröffentlicht im Echo Jahresheft Nr.166, wird einstimmig genehmigt

TOP 4 Berichte

a) des Vorstands:

Präsident Wolfgang Stückl

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter dem Vorstand. Die Organisation und Ausführung der WM in Travemünde war anstrengend, besonders da von ihm noch die Regattaleitung übernommen wurde. Die während der Veranstaltung auftretenden Probleme wurden souverän gelöst. Einen großen Dank an das Team des LYC welches diese WM mit großem Einsatz durchgeführt hat. Im Anschluss bekam er viel positives Feedback von anderen Nationen. Die Teilnehmer organisierten in eigener Regie eine Abschluss-Strandparty, leider waren da schon viele deutsche Teilnehmer abgereist.
Er macht die RO und AS darauf aufmerksam, dass Trainingsmaßnahmen in den Regionen nach Beantragung von der Kasse der Uniqua bezuschusst werden.

Kassenwartin Melitta Leukel
Die Kasse der Uniqua ist gut gefüllt, in 2014 gab es durch die WM mehr Auslagen.
Ca. 200 Mitglieder haben noch kein SEPA-Lastschriftverfahren abgegeben. Diese müssen auf Barzahler umgestellt werden, hier wird 10,00 Euro Bearbeitungsgebühr erhoben - letzte Fristsetzung zur Abgabe.

Geschäftsstelle Uta Wöhe
Uta Wöhe wurde vom Vorstand bei der Vorstandssitzung am Vortag zur neuen Geschäftsstellenleiterin ernannt. Listen der Mitglieder gehen per e-mail an alle anwesenden RO.

Pressewartin Uta Wöhe
Das Schreiben von Berichten ist bei den Aktiven sehr zähflüssig. Das Jahresecho 2014/2015 wird noch von ihr erstellt und herausgebracht. Ab Ende Januar wird Uli Spohr als kommissarisch gewählter Pressewart komplett die Arbeit des Pressewartes übernehmen.

Technischer Obmann Peter Buchmann
In der Klassenvorschrift gibt es neu dieses Jahr nur eine Ergänzung zu Regel F.2.6.19 mit folgendem Inhalt:
Ist der Mast mit einem Fallenschloss oder einer Zahnleiste in Übereinstimmung mit Regel F.2.6.3 versehen, kann auf die Vorrichtung, die verhindert, dass das Großsegel über die Messmarke gezogen werden kann, verzichtet werden.
Die Vermessungen bei den Meisterschaften verliefen alle reibungslos, dank dem guten Vermesser-Team. Allerdings muss auch in Zukunft dafür gesorgt sein, dass ein aktives gut geschultes Team zur Verfügung steht. Wir werden deshalb spätestens im Frühjahr 2016 einen Vermesserlehrgang abhalten

b) der Regionalobleute:
Region Thüringen - diese Region hat zwar viele 420-Segler/innen, da sie aber nur regional auf kleinen Regatten segeln, sehen sie keine Notwendigkeit der Uniqua beizutreten. Alle regionalen Regatten haben genug Teilnehmer.
Region Niedersachsen - hier gab es 9 Regatten, davon sind 3 Mangels Teilnehmer ausgefallen. Es waren ansonsten immer durchschn. teilnehmende 16 Crews auf den Regatten in Niedersachsen unterwegs.
Region Hessen - Regatten Lange und Krombach waren gut besucht. Der Schnitzelcup ist ausgefallen soll aber in 2015 wieder stattfinden. In Hessen gibt es eine neue aktive 420er Gruppe. Ralf Schäfer möchte seinen Posten abgeben und sucht einen Nachfolger.
Region Mecklenburg Vorpommern - von 9 Regatten sind hier 3 ausgefallen ebenfalls mangels Teilnehmer. Auf der LJM waren jedoch 30 Boote weitere 3-4 Regatten waren überregional gut besucht. Die Teilnehmerzahl auf der WaWo ist rückläufig. Insges. guter Aufschwung in MV für die Klasse.
Region NRW - von 12 Regatten sind 4 ausgefallen. Auf der LJM waren 25 Boote, sonst war die Beteiligung bei 15-20 Booten. Für 2015 wurden NRW Regatten bereinigt Regatten die lange ausgefallen sind wurden gestrichen, dafür sind neue dazu gekommen.
Region Baden Württemberg - von 9 Regatten ist nur 1 ausgefallen. BW hat z.Z. rückläufige Zahlen, wegen Aus- und Umstieg. In den Vereinen sind die Boote vorhanden, aber z.Z. keine motivierten Segler/innen, die Vereine sollten um neue 420-Crews zu gewinnen ein gemeinsames Training veranstalten.
Allgemein wurde festgestellt, dass durch Ganztagsschulen und Zentral-Abi eine rückläufige Tendenz unter den Seglern zu verzeichnen ist. Reinhold Oplaka hält dagegen, dass die Zahl der

Crews in den Ranglisten seit Jahren konstant ist.
Region Bayern - von 12 Regatten sind 2 ausgefallen, ansonsten waren die Regatten in Bayern gut besucht. Der Chiemsee Yachtclub bietet an, eine IDJM auszurichten.
c) der Aktivensprecher
Der **Aktivensprecher Bayern** merkt an, es gibt große Opti-Gruppen, sodass der Nachrücker-Nachwuchs gesichert ist.
Die **Aktivensprecherin Thüringen** trägt bei, dass es in Thüringen größere Optigruppen gibt, die alle den 420er als weitergehende Bootsklasse bevorzugen

TOP 5 Bericht des Sportwartes - Meisterschaften

Bei der Jugendsegelausschuss-Sitzung wurde über das herabsetzen des Teilnahmealters von Ü19 auf Ü18 bei den Jugend-Meisterschaften diskutiert, bisher hat Reinhold Opalka den Eindruck, dass der DSV seine Bestimmungen für die kleine Gruppe der Olympia-Ambitionierten Segler/innen durchsetzt ohne Rücksicht auf die Wünsche der Segler/innen im allgemeinen und der Klassenvereinigungen zu nehmen. Für die "ISAF JWM" wird die Starterlaubnis vom DSV auf Ü18 festgelegt.
Der Regattakalender der 420er hat auch in 2015 wieder 120 Regatten in den verschiedenen Regionen. Es ist sehr wichtig Regatten flächendeckend anzubieten, da es auch viele Segler und Seglerinnen gibt die nicht weit reisen und nur Regatten in der Nähe segeln.
Die WM im eigenen Land war das Highlight in diesem Jahr. Die Uniqua spendierte an einem Abend ein Essen für alle Teilnehmer, das wurde positiv ausgenommen. Das deutsche Team blieb in den Platzierungen etwas hinter den Erwartungen zurück, das lag wohl an den mäßigen Winden. Da unsere Segler/innen die kräftigeren Winde die auch während des Vortrainings herrschten bevorzugen. Dafür gab es gute Platzierungen bei der JEM in Polen. Alle Platzierungen der MS-Teilnehmer/innen in diesem ECHO auf Seite 8.
Der Termin für die IDJM ist in 2015 besonders unglücklich, da dann das WM und das JEM-Team fehlen wird. Es wird vorgeschlagen, die IDM auf Pfingsten zu verlegen und die IDM zusammen mit einer Qualifikationsregatta auszurichten.
Einstimmiger Beschluss der LAS: Die Termine für die IDJM und die IDM werden getauscht, d.h. die IDJM wird Anfang Oktober beim VSaW / Wannsee stattfinden.
Die IDM in Ribnitz, hier wird noch versucht, den Termin auf Pfingsten zu verlegen. Es muss jedoch noch das Einverständnis der ausrichtenden Vereine eingeholt werden.
Das WM Team 2015 steht nach einigem hin und her fest. Es werden 7 open Teams, 6 Mädchen Teams und 2 U17 Teams teilnehmen.
Wegen der hohen Kosten für diese WM, wurde folgendes beschlossen:
- Um das Sponsoring der Teams etwas attraktiver zu machen, wird es auf der Uniqua-Homepage eine WM-Seite geben, auf der alle Teams ihre Sponsoren mit einem Werbelink veröffentlichen können.Der Teamleader der WM 2015 wird von der Uniqua bezahlt.
- Alle Crews die eine Platzierung in der ersten Hälfte erreichen erhalten einen Zuschuss von 500 Euro pro Segler/in.
- Alle Crews Ü17 mit einer Platzierung in den Top Ten erhalten einen Zuschuss von 1.000 □ pro Segler/in. Die U17 Crews müssen für den 1.000 □ Zuschuss einen Platz unter den ersten 10% der U17 Wertung erreichen.

Ein Mädchenteam hat das Problem, dass die Vorschoterin aus finanziellen Gründen nicht an der WM teilnehmen kann. Da es kein weiteres Mädchenteam mit WM-Qualifikation als Nachrücker gibt und die Teilnehmerzahl aus Kostengründen bestehen bleiben muss, wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:
Die betroffene Steuerfrau kann ausnahmsweise mit einer anderen Vorschoterin an der WM 2105 teilnehmen. Unter der Bedingung, dass sie ab sofort alle Regatten und Trainings zusammen

segeln. Alternativ könnte ihr von der Uniqua ein Teil-Darlehen gewährt werden, welches noch vor der WM zurückgezahlt werden muss, um für dieses Team mehr Zeit für eine Sponsorensuche zu gewinnen

TOP 6 Qualifikationen 2015/2016

Kurzfristig wurde von der int. Uniqua eine U17- WM zusammen mit der WM einberufen.
Die erste WM nach diesem Modus soll schon 2015 in Japan stattfinden. Für Deutschland werden 2 U17-Teams teilnehmen. Hier muss jetzt noch nachträglich der Quali-Modus für 2015 angepasst werden. Die LAS billigt die Änderung des Qualifikationsmodus für 2015 sowie den neuen Qualifikationsmodus für 2015/2016 (Seite 10) und den Modus für die neue Team Racing WM (Seite 8) einstimmig.

TOP 7 Regattakalender 2015

Siehe Seite 33
Vom 9.-12. September 2015 wird es erstmalig eine Team Racing WM auf dem Gardasee geben.
Wie sich deutsche Teams qualifizieren können steht ebenfalls im Qualimodus auf Seite 10
Die Termine für IDJM und IDM werden getauscht.
Beschluss der LAS: Das Finale bekommt ab 2016 einen Ranglistenfaktor.
Die WM 2016 wird in Sanremo/Italien stattfinden

TOP 8 Termin und Ort der nächsten LAS

Die nächste LAS findet am 21.11.2015 um 12:00 Uhr in der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbund Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4 in 60528 Frankfurt statt. Alle RO und AS werden gebeten sich den Termin vorzumerken!

TOP 9 Verschiedenes

In diesem Jahr fand die LAS zum letzten Mal im Frankfurter Yachtclub statt. Es wurde bereits eine andere Örtlichkeit in Frankfurt s.o. gefunden.
Nach einer Verabschiedung und dem Dank an den Frankfurter Yachtclub und besonders an Ralf Schäfer (RO Hessen) und seiner Frau endete die LAS um 16:30 Uhr

Protokollführerin
Uta Wöhe

Rangliste 2014 Steuerleute

- nur Mitglieder -

Reg-1 bis Reg-4: Regatta-Nummer entspr. Regattakalender
L1 bis L4: Anzahl der max. anrechenbaren Läufe je Regatta
x: Anzahl der für das Team angerechneten Läufe

Platz	Steuerfrau / Steuermann	Club	DSVNr	JG	RL-Punkte	Läufe	Reg-1	L1	x	Reg-2	L2	x	Reg-3	L3	x	Reg-4	L4	x
1	Borbet , Jan	DUYC	NW.057	1996	137,391	9												
	Borbet , Lea	DUYC	NW.057	1998			14-078	5	5	14-101	5	4						
2	Hibler , Maximilian	BYC	BA.001	1996	136,468	9												
	Geisler , Madlen	HSC	BA.016	1994			14-074	5	5	14-101	5	4						
3	Hamann , Daniel	SYC-87	BA.203	1997	135,083	9												
	Hoerr , Christopher	SCBC	BA.163	1998			14-119	4	4	14-101	5	5						
4	Dahnke , Theres	PWV	MV.068	1998	133,435	9												
	Winkel , Birte	SYC	MV.004	1997			14-015	5	5	14-119	4	4						
5	Studt , Tjorben	SVPB	NW.153	1998	131,911	9												
	Studt , Hjalte	SVPB	NW.153	1997			14-101	5	5	14-119	4	4						
6	Lemcke , Felix	SYC	MV.004	1994	130,500	9												
	Pegel , Erik	SYC	MV.004	1997			14-101	5	5	14-015	5	4						
7	Przybyl , Mike	PYC	B.048	1997	130,164	9												
	Kirschbaum , Sebastian	YCBG	B.120	1997			14-119	4	4									
	Wölk , Dominik	YCBG	B.120	1997						14-015	5	5						
8	Schönfeldt , Tom Luis	MSC	HA.033	1998	130,087	9												
	Miebach , Caspar	MSC	HA.033	1998			14-119	4	4	14-101	5	5						
9	Lamay , Gwendal	NRV	HA.002	1998	129,605	9												
	Roitsch , Philipp	NRV	HA.002	1998			14-074	5	5									
	Nacke , Jannis	YCM	NW.039	1998						14-101	5	4						
10	Jansen , Nico	BYC	BA.001	1999	128,267	9												
	Wimmer , Moritz	CYC	BA.025	1999			14-119	4	4	14-092	5	5						
11	Brückner , Hannes	SKS	NW.027	1997	127,068	9												
	Hartmann , Melvin	SKU	NW.126	1998			14-015	5	5	14-101	5	4						
12	Hoesch , Tatjana	BYC	BA.001	1998	126,433	9												
	Eichhorst , Leonie	PYC	B.048	1996			14-101	5	5	14-119	4	4						
13	Sternbeck , Nils	YCSS	BA.008	2000	126,111	9												
	Kenter , Finn	YCSS	BA.008	2000			14-015	5	5	14-101	5	4						
14	Peters , Henry	MSC	HA.033	1996	126,003	9												
	Lambert , Samuel	MSC	HA.033	1997			14-101	5	5	14-004	1	1	14-027	4	3			
15	Royla , Philipp	SKBUE	NW.174	2000	125,872	9												
	Royla , Jonas	SKBUE	NW.174	1998			14-119	4	4	14-101	5	5						
16	Löffler , Theresa	YCaT	BA.036	2000	124,867	9												
	Heilingbrunner , Theresa	YCSS	BA.008	1999			14-119	4	4	14-092	5	5						
17	Blumenthal , Ole	ROYC	MV.003	1998	122,053	9												
	Hoder , Heinrich	ROYC	MV.003	1996			14-101	5	5	14-068	5	4						
18	Popken , Fanny	VSaW	B.044	1997	120,501	9												
	Wloch , Alexa	VSaW	B.044	1994			14-101	5	5	14-107	4	4						
19	Eichhorst , Frederick	PYC	B.048	1998	120,342	9												
	Erbach , Julius	PYC	B.048	1997			14-078	5	5	14-060	4	4						
20	Hagen , Hannah	BYC	BA.001	1999	120,243	9												
	Bergauer , Anna	BYC	BA.001	1998			14-119	4	4									
	Hagen , Nick	BYC	BA.001	1996						14-015	5	5						
21	Feldhusen , Paul	VSaW	B.044	1998	119,444	9												
	Goepfert , Leon	WSV1921	B.102	1999			14-125	4	4	14-084	4	4	14-009	4	1			
22	Struthoff , Paulina	WSVLS	SC.031	1992	119,152	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-015	5	5	14-068	5	4						
23	Günther , Steven	SVR	B.116	1999	118,796	9												
	Rolle , Dennis	SCR	B.105	2000			14-119	4	4	14-093	2	2	14-125	4	3			
24	--- kein Mitglied	-	-		118,170	9												
	Eismann , Dirk	SCTB	T.003	1965			14-067	4	4	14-059	4	4	14-091	4	1			
25	Stilkenbäumer , Tim	NRV	HA.002	1997	118,125	9												
	Linthout , Lukas	NRV	HA.002	1998			14-101	5	5	14-119	4	4						
26	Thomas , Julius	YCaT	BA.036	1997	117,458	9												
	Landau , David	BYC	BA.001	1998			14-119	4	4	14-025	2	2	14-011	4	3			
27	Hellmann , Victor	SVG	N.045	1998	116,918	9												
	Gruschka , Arne	SVG	N.045	2000			14-090	4	4	14-032	4	4	14-125	4	1			
28	Loewe , Philipp	VSaW	B.044	1998	116,385	9												
	Kirschbaum , Sebastian	YCBG	B.120	1997			14-068	5	5	14-015	5	4						
29	Treichel , Timon	DYC	NW.002	1996	115,243	9												
	Royla , Jonas	SKBUE	NW.174	1998			14-015	5	5	14-060	4	4						
30	Markert , Johannes	BSV	N.040	1997	114,309	9												
	Pietsch , Jörn	BSV	N.040	1962			14-125	4	4	14-057	4	4	14-068	5	1			
31	Steidle , Konstantin	BYCUE	BW.001	1998	113,944	9												
	Lembcke , Tom	YLB	BW.015	1998			14-021	4	4	14-119	4	4	14-015	5	1			
32	Hofmann , Nils-Henning	DYC	NW.002	1996	113,078	9												
	Fernholz , Til	YCL	NW.077	1997			14-015	5	5	14-023	4	4						
33	Muschkeit , Johannes	SVBS	N.072	1998	112,474	9												
	Beilken , Till	SVBS	N.072	1998			14-008	4	4	14-037	1	1	14-101	5	4			
34	Genthe , Erik	MSC	HA.033	1998	111,911	9												
	Wolgast , Matteo	MSC	HA.033	1997			14-090	4	4	14-101	5	5						
35	Tast , Valentina	RSVM	MV.007	1998	111,690	9												
	Steinweg , Pia-Sophie	RSVM	MV.007	1998			14-020	4	4	14-096	1	1	14-051	4	4			
36	Kenter , Finn	YCSS	BA.008	2000	111,222	9												
	Löffler , Hannah	YCaT	BA.036	1997			14-119	4	4									
	-- kein Mitglied	--	--							14-092	5	5						

37	Nägele , Paul	VSaW	B.044	1997	111,140	9												
	Warminski , Valentin	BYC	B.046	1996			14-015	5	5	14-132	4	4						
38	Kaiser , Felix	BYC	BA.001	1999	110,298	9												
	Lembcke , Julius	BYC	BA.001	1997			14-101	5	5	14-119	4	4						
39	Fiedler , Niklas	SCS	BG.041	1997	109,946	9												
	Petzold , Alexander	SCS	BG.041	1996			14-084	4	4	14-002	3	3	14-076	4	2			
40	Brugmans , Aliska	ZSK	N.039	1997	109,847	9												
	Uttermann , Michelle	ZSK	N.039	1997			14-008	4	4									
	Halle , Anna	ZSK	N.039	1997						14-101	5	5						
41	Nüß , Bernadette	KSC	NW.163	1995	109,546	9												
	Gerritzen , Lina	SLS	NW.190	1996			14-015	5	5	14-060	4	4						
42	Wanders , Jan	BOH-YC	NW.139	1997	109,370	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-037	1	1	14-116	4	4	14-057	4	4			
43	Köhle , Julian	VSaW	B.044	1998	108,979	9												
	Schlosser , Otto	VSaW	B.044	1998			14-101	5	5	14-125	4	4						
44	Blumenthal , Julian	SCV	NW.087	1997	108,451	9												
	Pies , Marcus	SKU	NW.126	1998			14-101	5	5	14-031	4	4						
45	Schranck , Pauline	WSC1925	MV.002	1996	108,172	9												
	Lemcke , Nele	SYC	MV.004	1997			14-119	4	4	14-068	5	5						
46	Hofmann , Inga-Marie	DYC	NW.002	2001	107,329	9												
	Leitl , Henrike	SKS	NW.027	2000			14-119	4	4	14-050	4	4	14-127	4	1			
47	Torka , Clara Emilia	JSC	B.004	1997	106,702	9												
	Weinhold , Katharina	SPYC	B.023	1997			14-045	1	1	14-054	4	4	14-049	2	2	14-093	2	2
48	Fritze , Dominic	SMCUE	BW.044	1997	106,690	9												
	Warkus , Yannick	BYCUE	BW.001	1996			14-015	5	5	14-078	5	4						
49	Stumpf , Uwe	SVS	T.001	1961	106,667	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-091	4	4									
	-- kein Mitglied	--	--							14-049	2	2	14-040	3	3			
50	Beck , Alexandra	DTYC	BA.004	1994	106,574	9												
	Eisenlohr , Sarah	MYC	BA.003	1997			14-015	5	5	14-073	5	4						
51	Wanser , Luise	NRV	HA.002	1997	106,422	9												
	Wanser , Helena	NRV	HA.002	1999			14-119	4	4	14-095	1	1	14-027	4	4			
52	Roos , Maike	SVWU	NW.137	1999	106,321	9												
	Roos , Maren	SVWU	NW.137	1997			14-068	5	5	14-119	4	4						
53	Hansen , Tim	WVH	BR.016	1998	104,870	9												
	Risy , Merle	SVST	N.001	1996			14-020	4	4				14-032	4	1			
	Dreyer , Lennard	WVH	BR.016	1996						14-058	4	4						
54	Berger , Aaron	YCL	NW.077	1996	104,512	9												
	Nacke , Jannis	YCM	NW.039	1998			14-015	5	5	14-001	3	3	14-009	4	1			
55	Schröder , Anton	MSC	HA.033	1997	104,486	9												
	Bockbreder , Joshua	MSC	HA.033	1997			14-004	1	1	14-015	5	5	14-119	4	3			
56	Müller , Jolanda Lene	GYC	MV.026	1999	104,378	9												
	Müller , Arvid Jannes	GYC	MV.026	2002			14-123	4	4	14-108	4	4	14-119	4	1			
57	Hahlbrock , Silke	HSC	HA.004	1984	103,937	9												
	Zepp , Juliane	SYC	MV.004	1986			14-073	5	5	14-015	5	4						
58	Orth , Lukas	STSC	BW.042	1997	103,827	9												
	Orth , Mauritz	STSC	BW.042	1999			14-003	4	4	14-026	3	3	14-035	4	2			
59	Voges , Vivienne	BYC	BA.001	1996	103,145	9												
	Halle , Anna	ZSK	N.039	1997			14-008	4	4	14-068	5	5						
60	Peuker , Eberhard	SCTB	T.003	1953	103,018	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-059	4	4	14-067	4	4	14-091	4	1			
61	Lorenz , Marie	TSG	B.100	2001	102,684	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-107	4	4	14-110	4	4	14-125	4	1			
62	Lukosch , Matthias	DYC	NW.002	1998	102,610	9												
	Hofmann , Kai-Steffen	DYC	NW.002	1999			14-101	5	5	14-023	4	4						
63	Plöttner , Robert	YCST	B.034	1997	102,306	9												
	Jacobs , Tobias	TSC	B.002	1996			14-054	4	4	14-045	1	1	14-101	5	4			
64	Marten , Jan	SCE	SH.013	1996	101,877	9												
	Olsen , Finn	MSC	HA.033	1996			14-015	5	5	14-044	4	4						
65	Wilcke , Pia	MSC	HA.033	1997	101,431	9												
	Wrede , Svea	MSC	HA.033	1998			14-032	4	4	14-090	4	4	14-037	1	1			
66	Wulfes , Jennifer	WVH	BR.016	1999	101,365	9												
	Hansen , Tim	WVH	BR.016	1998			14-050	4	4									
	Kraas , Felix	WVH	BR.016	1996						14-103	4	4	14-020	4	1			
67	Krüger , Mats Jesper	MSC	HA.033	1999	101,289	9												
	Jung , Moritz	MSC	HA.033	1998			14-119	4	4	14-086	4	4	14-095	1	1			
68	Tübbecke , Ole	SSVR	MV.059	1997	101,059	9												
	Wollboldt , Hendrik	RSC92	MV.055	1996			14-101	5	5	14-056	3	3	14-051	4	1			
69	Huber , Xaver	YCaT	BA.036	1999	100,933	9												
	Haimerl , Benedikt	YCaT	BA.036	1999			14-025	2	2	14-119	4	4	14-064	3	3			
70	Schuberth , Max	RSC92	MV.055	1997	100,526	9												
	Oettinghaus , Silas	ROYC	MV.003	1996			14-015	5	5	14-005	4	4						
71	Engelmann , Niklas	YCL	BW.004	1999	100,000	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-100	5	5									
	Lukas , Frederike	YCL	BW.004	1998						14-043	4	4						
72	Rüster , Moritz	SSVAW	BG.004	1997	99,546	9												
	Roske , Jonas	SSVAW	BG.004	1997			14-112	4	4				14-076	4	4			
	-- kein Mitglied	--	--							14-045	1	1						
73	Filla , Robin	BSV	N.040	1995	97,957	9												
	Marx , Fabian	TSV	B.006	1996			14-049	2	2	14-125	4	4	14-068	5	3			
74	Köhler , Jessica	SCTB	T.003	1998	97,693	9												

	-- kein Mitglied	--	--				14-059	4	4				14-048	4	1			
	Ritzheim , Adrian	FYC	H.005	1999						14-091	4	4						
75	Held , Anna	SCG	B.028	1998	97,475	9												
	Graffunder , Charlotte	PYC	B.048	1997			14-068	5	5	14-002	3	3	14-015	5	1			
76	Ludowig , Lea	BSV	N.040	1998	97,083	9												
	Braun , Silja	BSV	N.040	1999			14-090	4	4	14-114	1	1	14-050	4	4			
77	Schrimper , Carolin	SMCUE	BW.044	1998	97,074	9												
	Fritz , Charlotta	SMCUE	BW.044	1999			14-021	4	4	14-066	2	2	14-106	4	3			
78	Halle , Julian	SLSV	N.043	1995	96,911	9												
	Brugmans , Aliska	ZSK	N.039	1997			14-057	4	4									
	Spohr , Simon Marcel	SLSV	N.043	1995						14-101	5	5						
79	Peterson , Jan	WVW	BR.012	1997	96,694	9												
	Falldorf , Björn	WVW	BR.012	1998			14-020	4	4	14-057	4	4	14-032	4	1			
80	Schaaff , Carolin	VSaW	B.044	1999	96,583	9												
	Köhle , Malina	VSaW	B.044	2001			14-125	4	4									
	Vitek , Julia Marlena	SCG	B.028	1997						14-101	5	5						
81	Fritz , Daniel	BYC	BA.001	1998	96,469	9												
	Mardeis , Benjamin	BYC	BA.001	1998			14-119	4	4	14-068	5	5						
82	Heger , Moritz	YCI	BW.027	1999	96,222	9												
	Ade , Christof	YCI	BW.027	1998			14-021	4	4	14-100	5	5						
83	Dietrich , Theresa	YCRA	BW.003	1998	96,000	9												
	Dietrich , Annika	YCRA	BW.003	1997			14-021	4	4	14-100	5	5						
84	Berner , Laura	SVEW	BG.014	1996	95,916	9												
	Buder , Carolin	SVEW	BG.014	1996			14-084	4	4	14-049	2	2	14-079	3	3			
85	Ziegan , Katharina	TSG	B.100	1998	95,820	9												
	Firek , Moritz	YCBG	B.120	1998			14-119	4	4	14-125	4	4	14-107	4	1			
86	von Lühmann , Nils	RSVM	MV.007	1998	95,344	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-101	5	5	14-068	5	4						
87	Hanig , Rosa Sophia	FYC	H.005	1995	93,698	9												
	Höhle , Lia	FYC	H.005	1997			14-003	4	4	14-017	4	4	14-057	4	1			
88	Lembcke , Antonia	BYC	BA.001	1995	93,619	9												
	Gall , Jenna	BYC	BA.001	1996			14-015	5	5	14-073	5	4						
89	Bergauer , Max	BYC	BA.001	1997	92,802	9												
	Bergauer , Anna	BYC	BA.001	1998			14-011	4	4									
	Richly , Marc	MYC	BA.003	1999						14-101	5	5						
90	Koppany , Lina	YCaT	BA.036	1996	92,056	9												
	Ziegler , Sebastian	SRS	BA.037	1994			14-101	5	5									
	Försterling , Marlene	YCBW	BA.082	1998						14-055	4	4						
91	Hänsgen , Max	SVPB	NW.153	1996	91,185	9												
	Langer , Dennis	SVPB	NW.153	1995			14-050	4	4	14-020	4	4	14-037	1	1			
92	Heilingbrunner , Maximilian	BYC	BA.001	2000	90,778	9												
	Corsi , Nicolas	BYC	BA.001	1999			14-119	4	4	14-092	5	5						
93	Schöne , Sofie	SSV VON 1894	MV.008	1999	90,391	9												
	Thielemann , Line	SYC	MV.004	2000			14-096	1	1	14-119	4	4	14-101	5	4			
94	Westphalen , Frederike	WYCA	N.075	1999	90,327	9												
	Damerau , Alexandra	VSaW	B.044	1999			14-084	4	4									
	Pies , Marcus	SKU	NW.126	1998						14-127	4	4						
	von Waldow , Sophie	PYC	B.048	1998									14-107	4	1			
95	Rausch , Niklas	BSV 07	B.051	1998	90,144	9												
	Christophersen , Malte	BSV 07	B.051	1999			14-123	4	4	14-107	4	4	14-093	2	1			
96	Poltze , Patricia	SPYC	B.023	2000	89,434	9												
	Poltze , Victoria	SPYC	B.023	1998			14-054	4	4	14-049	2	2	14-093	2	2	14-125	4	1
97	Kaiser , Juliane	SCTB	T.003	1998	89,005	9												
	-- kein Mitglied	--	--				14-067	4	4	14-059	4	4	14-048	4	1			
98	Hoffmann , Lisa	SKN	B.005	1995	88,461	9												
	Hoffmann , Emily	SKN	B.005	1999			14-093	2	2	14-054	4	4	14-009	4	3			
99	Henze , Leoni	SVG	N.045	1997	87,955	9												
	Schewe , Svenja	SVG	N.045	2000			14-037	1	1	14-114	1	1	14-008	4	4	14-001	3	3
100	Frisch , Selina	VSaW	B.044	1998	86,618	9												
	Autzen , Anna Lena	VSaW	B.044	1998			14-084	4	4	14-123	4	4	14-019	4	1			
101	Perales , Carmen	MYC	BA.003	1999	86,420	9												
	Achterberg , Julia	DTYC	BA.004	2000			14-064	3	3	14-034	4	4	14-101	5	2			
102	Sizmann , Emanuel	SGE	BA.040	1995	86,206	9												
	Britting , Svenja	SGE	BA.040	1999			14-062	4	4	14-067	4	4	14-011	4	1			
103	Faltin , Katja	SCE	SH.013	1998	86,186	9												
	Schell , Caroline	SCE	SH.013	1999			14-109	4	4	14-090	4	4	14-068	5	1			
104	Schenk , Johanna	VSaW	B.044	1998	84,569	9												
	Fröhlich , Klara	VSaW	B.044	1999			14-049	2	2	14-033	4	4	14-054	4	3			
105	Walkembach , Benedikt	SCI	H.012	1997	84,515	9												
	Ritzheim , Adrian	FYC	H.005	1999			14-003	4	4	14-017	4	4	14-031	4	1			
106	Thorns , Lynn	MSC	HA.033	1998	84,050	9												
	Sprandel , Isabel	MSC	HA.033	1998			14-090	4	4	14-101	5	5						
107	Krüger , Hannes	ROYC	MV.003	1998	83,384	9												
	Leidholdt , Luca	ROYC	MV.003	1999			14-056	3	3	14-101	5	5	14-068	5	1			
108	Renner , Anissa	SCW	SC.013	1997	83,003	9												
	Ulbrich , Beatrice	SCW	SC.013	1998			14-067	4	4	14-084	4	4	14-060	4	1			
109	Bellgardt , Sarah	WYC	BW.002	2000	83,000	9												
	Zartl , Amelie	WYC	BW.002	2002			14-100	5	5	14-021	4	4						
110	Neszvecsko , Julius	MYC	BA.003	1999	82,258	9												
	Corsi , Nicolas	BYC	BA.001	1999			14-025	2	2	14-015	5	5	14-011	4	2			

Die Ranglistenplätze 111 bis 250 können auf der Homepage im Bereich “Sport” eingesehen werden

P R Ä S I D E N T

WOLFGANG STÜCKL
Grubenweg 6
82327 Tutzing
Tel. 081-589581
Fax. 08158-555488
e-mail: praesident@uniqua.de

V I Z E P R Ä S I D E N T

JOCHEN BORBET
Kastanienallee 21a
42489 Wülfrath
Tel. 02058-910530
Fax 02058-910532
e-mail: vize@uniqua.de

S P O R T W A R T

REINHOLD OPALKA
Mainstr. 11
47226 Duisburg
Tel. 02065-59286
Fax 02065-59286
e-mail: sportwart@uniqua.de

K A S S E N W A R T I N

MELITTA LEUKEL
Am grünen Weg 44
41564 Kaarst
Tel. 02131-668664
Fax 02131-7686021
e-mail: Kasse@uniqua.de

T E C H N. O B M A N N

PETER BUCHMANN
Neuenfelde 2
26931 Elsfleth
Tel./Fax: 04404-3475
Mobil.: 0170-9260110
e-mail: vermesser@uniqua.de

P R E S S E W A R T

Uli Spohr
Schlesiger Weg 39
51515 Steinhude
Handy: 0177/6594407
Fax
e-mail: presse@uniqua.de

J U G E N D S P R E C H E R

JAN BORBET
Kastanienallee 21a
42489 Wülfrath
Tel. 02058/910530
Fax. 02058/910532
Email: jugendsprecher@uniqua.de

G E S C H Ä F T S S T E L L E

Uta Wöhe
Vossen links 8
40545 Düsseldorf
Tel: 0211-5560545
Fax: 0211-555624
Email:gs@uniqua.de

stellv. J U G E N D S P R E C H E R I N

ANNA HALLE
Hufelandstraße 71
51061 Köln
Tel. 0221/664663
Fax.
Email: anna.halle@t-online.de

E H R E N M I T G L I E D E R

Karl-Heinz Schade
Hans Joachim Buch
Wolfgang Stenz
Gerhild (Jule) Lorenz

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

REGIONALOBMANN
Klaus Lembcke
Im Gröblen 16
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0777-37590
klaus.lembcke@web.de

AKTIVENSPRECHER
N.N.

B A Y E R N

REGIONALOBFRAU
Simone Hoesch
Zeller Str. 33
82067 Ebenhausen
Tel. 0173-8799399
simone@hoesch-family.de

AKTIVENSPRECHER
Nico Jansen
Herzogstr. 77
80796 München
Tel. 089/3084854
nico@dmk-muc.de

B E R L I N

OBFRAU
Christiane v. Waldow
Heinrich Mann Str. 3
14532 Kleinmanchow
03320/321921
Waldow@snafu.de

AKTIVENSPRECHER
Tobias Jacobs
Goethestraße 58
16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303-520944
tobi1hn@aol.com

B R A N D E N B U R G

REGIONALOBMANN
Marko Anderssohn
Calauer Str. 63
03048 Cottbus
Mobil 0160-5392046
Marko_Anderssohn@web.de

AKTIVENSPRECHER
Refa Maria Jacobs
Riebenerweg 7
03099 Kolkwitz
Tel. 0355 - 287838

B R E M E N

REGIONALOBMANN
Peter Lutzen
Hammeweg 35
27412 Tarmstedt
Tel: 04283 8797
Mobile: 0160 93094549
lutzen@uni-bremen.de

AKTIVENSPRECHER
Hauke Lutzen
Hammeweg 35
27412 Tarmstedt
Tel: 04283 8797
hauke.lutzen@ewetel.net

HAMBURG

REGIONALOBMANN
Toni Schmatz
Eiderstr. 20
22047 Hamburg
Toni.schmatz@gmail.com

AKTIVENSPRECHERIN
N.N.

HESSEN

REGIONALOBMANN
Ralf Schäfer
Oppenheimer Landstr. 76
60596 Frankfurt
Tel. 069 - 622891
ralf.schaefer@frankfurter-yachtclub.de

AKTIVENSPRECHER
Benedikt Walkembach
Dresdenerstr.4A
35510 Butzbach
Tel: 06033-922170
benedikt.walkembach@gmail.com

MECKLENBURG VORPOMMERN

REGIONALOBMANN
Schweriner YC / C.o. Herrn Schulz
Franzosenweg 7
19061 Schwerin
Tel. 0385 - 5812016
info@snyc.de

AKTIVENSPRECHER
N.N.

NIEDERSACHSEN

REGIONALOBMANN
Dietmar Birkenfeld
Wagnerstr. 7
31515 Wunstorf
Tel. 05033 - 2404
Dietmar.Birkenfeld@t-online.de

AKTIVENSPRECHER
Robin Filla
Wenger Wiese 22
31787 Hameln
Tel. 05151 - 9626367
robin.filla@live.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

REGIONALOBMANN
Dr. Jörn-Carsten Studt
Jade Straße 20
26789 Leer
Tel. 0491 - 20488484
joern@jstudt.de

AKTIVENSPRECHER
Jonas Royla
Fakenstr. 56
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845941816
email@royla.de

RHEINLAND-PFALZ

REGIONALOBMANN
Nicolai Fischer
Am Gigger Nr. 9
66450 Bexbach
Tel. 06826 / 91243
nico420@web.de

AKTIVENSPRECHER
N.N.

SAARLAND

ANSPRECHPARTNER
Nicolai Fischer
Am Gigger Nr. 9
66450 Bexbach
06826 / 91243
nico420@web.de

AKTIVENSPRECHER
N.N.

SACHSEN und SACHSEN-ANHALT

REGIONALOBMANN
Benjamin Gröger
Schilfweg 60
01237 Dresden
bengroeger@googlemail.com

AKTIVENSPRECHER
N.N.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

REGIONALOBFRAU
Ingvild Buchholz
Himmernbogen 9
24955 Harrislee
Tel. 0461 - 75573
ingvildbuchholz@t-online.de

AKTIVENSPRECHER
N.N.

THÜRINGEN

REGIONALOBFRAU
Jessica Köhler
Am Himmlischen Heer 16
07333 Unterwellenborn
0172 - 4104546
jessbox@me.com

AKTIVENSPRECHERIN
Anna Rathai
In den Klingen 31
64686 Lautertal
Tel. 06254 - 959860
anna.rathai@gmx.de

420-Vizeweltmeister und Junioren-Europameister 2012

470-Weltmeister und Olympia Gold 2012

420-Weltmeister von 2002 bis 2010

Das Original, made in Germany/Hamburg

Direkt vom Hersteller, rufen Sie an!

from kids to Olympics

Ziegelmayer • Kaemmererufer 24 • 22303 Hamburg • Tel: 040 2708443 • Fax: 040 2702923 • info@ziegelmayer.org • www.ziegelmayer.org

Lenam

Alleinimporteur

420

Sport Sails Center

SSC Baranowski

Alleinimporteur

DER Meistverkaufte!

Weltmeister 2013 !

Neu!

MackayBoats

Alleinimporteur

420 - 470

Weltmeister

2012-2013 !

SELDÉN

Alleinimporteur

NORTH SAILS

Direktimporteur

OLIMPIC SAILS

Alleinimporteur

VSR

Alleinimporteur

DAS Coach-Boot!

ständig neue Angebote im Internet

G.E.

Bootsservice Gerd Eiermann

Albert-Hahn-Str. 24 • 47269 Duisburg • Tel. 0203-764242 • Fax 0203-765070

www.eiermann.de • mail@eiermann.de

Ihr Jollenspezialist